

Questionnaire W53

German Internet Panel (GIP)

2021/05

Question Page 1 Introduction

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: Replikation 1:1 der Frageseite 1.00 aus Welle 26 (November 2016)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):



Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,
wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.
Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.
Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.
Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:
info@gesellschaft-im-wandel.de
0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!
Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim

< Zurück Weiter >



Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,
wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.
Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.
Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.
Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:
info@gesellschaft-im-wandel.de
0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!
Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim

Question Page 2

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms health care

Source: Replikation 1:1 der Frage RM23001 aus Welle 23 (Mai 2016) mit vertikaler Antwortskala

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53001

Programming instructions: vertikale Antwortskala von „0 gar nicht verändern“ bis „10 vollständig verändern“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' button. Below the header, the question text reads: 'Was ist Ihre persönliche Meinung zum Gesundheitssystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Gesundheitssystem verändern?'. A note below says 'Bitte antworten Sie anhand der Skala.' The question text 'Die Bundesregierung sollte das Gesundheitssystem ...' follows. A vertical scale of 11 options is provided, ranging from '0 gar nicht verändern' at the bottom to '10 vollständig verändern' at the top, with an additional option 'weiß nicht' at the bottom. At the bottom of the form, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow icon.



Was ist Ihre persönliche Meinung zum Gesundheitssystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Gesundheitssystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Bundesregierung sollte das Gesundheitssystem ...

- () 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]
() 1 [ANSWER 1]

- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 vollständig verändern [ANSWER 10]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 3

META INFORMATIONEN

Variable-Label: funding health care_a, funding health care_b, funding health care_c, funding health care_d, funding health care_e, funding health care_f, funding health care_g, funding health care_h

Source: Replikation 1:1 der Fragen RM17002_a bis RM17002_h aus Welle 17 (Mai 2014)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53002_a
- GIP_W53_V1/RM53002_b
- GIP_W53_V1/RM53002_c
- GIP_W53_V1/RM53002_d
- GIP_W53_V1/RM53002_e
- GIP_W53_V1/RM53002_f
- GIP_W53_V1/RM53002_g
- GIP_W53_V1/RM53002_h

Programming instructions: Antwortkategorie 8 „Ich befürworte keine dieser Maßnahmen“ soll nicht in Kombination mit anderen Antwortkategorien möglich sein. Codierung der Variablen RM53002_a bis RM53002_h: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpenRM53002



Hilfe

Die Ausgaben für das Gesundheitssystem sind in den letzten Jahren gestiegen. Um Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die im Folgenden aufgeführt sind.

Welche dieser Maßnahmen befürworten Sie?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Die Beiträge zur Krankenversicherung sollten erhöht werden.
 Private Zuzahlungen durch den Patienten sollten erhöht werden (z. B. Zuzahlung zu Medikamenten oder beim Arztbesuch).
 Die allgemeinen Steuern sollten erhöht werden (z. B. die Einkommenssteuer).
 Die Vergütung von Ärzten sollte gekürzt werden.
 Die Vergütung von Apotheken und der Pharma industrie sollten gekürzt werden.
 Die medizinischen Leistungen, die von der Krankenversicherung bezahlt werden, sollten beschränkt werden.
 Sonstiges, und zwar:

- Ich befürworte keine dieser Maßnahmen.

< Zurück

Weiter >

Die Ausgaben für das Gesundheitssystem sind in den letzten Jahren gestiegen. Um Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die im Folgenden aufgeführt sind.

Welche dieser Maßnahmen befürworten Sie?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

[] Die Beiträge zur Krankenversicherung sollten erhöht werden.

-- ITEM 2 --

[] Private Zuzahlungen durch den Patienten sollten erhöht werden (z. B. Zuzahlung zu Medikamenten oder beim Arztbesuch).

-- ITEM 3 --

[] Die allgemeinen Steuern sollten erhöht werden (z. B. die Einkommenssteuer).

-- ITEM 4 --

[] Die Vergütung von Ärzten sollte gekürzt werden.

-- ITEM 5 --

[] Die Vergütung von Apotheken und der Pharma industrie sollten gekürzt werden.

-- ITEM 6 --

[] Die medizinischen Leistungen, die von der Krankenversicherung bezahlt werden, sollten beschränkt werden.

-- ITEM 7 --

[] Sonstiges, und zwar: [answer field]

-- ITEM 8 --

[] Ich befürworte keine dieser Maßnahmen.

Question Page 4

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice of doctor

Source: Replikation 1:1 der Frage RM17003 aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53003

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic



Hilfe

Ein **Hausarztmodell** verpflichtet jeden Patienten bei gesundheitlichen Problemen zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. In Notfällen ist keine Überweisung erforderlich.

Bei der **freien Arztwahl** kann der Patient bei gesundheitlichen Problemen selbst entscheiden, ob er zum Hausarzt oder gleich zu einem Facharzt geht.

Was finden Sie besser?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Hausarztmodell [ANSWER 1]
 freie Arztwahl [ANSWER 2]



Ein Hausarztmodell verpflichtet jeden Patienten bei gesundheitlichen Problemen zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. In Notfällen ist keine Überweisung erforderlich.

Bei der freien Arztwahl kann der Patient bei gesundheitlichen Problemen selbst entscheiden, ob er zum Hausarzt oder gleich zu einem Facharzt geht.

Was finden Sie besser?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Hausarztmodell [ANSWER 1]
() freie Arztwahl [ANSWER 2]

Question Page 5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: comments healthcare

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53025_TXT (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top left is the logo 'Gesellschaft im Wandel'. At the top right are links for 'Hilfe' and 'Logout'. Below the logo is a question in German: 'Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum deutschen Gesundheitssystem mitteilen möchten?'. There is a large empty text input field below the question. At the bottom are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a small 'Next' button.

Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum deutschen Gesundheitssystem mitteilen möchten?

< Zurück

Weiter >



Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum deutschen Gesundheitssystem mitteilen möchten?

[long answer]

Question Page 6

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms security of unemployed

Source: Replikation 1:1 der Frage RM23004 aus Welle 23 (Mai 2016) mit vertikaler Antwortskala

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53004

Programming instructions: vertikale Antwortskala von „0 gar nicht verändern“ bis „10 vollständig verändern“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top left is a logo of three stylized figures. To its right is the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the far right is a 'Hilfe' link. Below the header is a question in German: 'Was ist Ihre persönliche Meinung zur sozialen Sicherung von Arbeitslosen in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung die soziale Sicherung von Arbeitslosen verändern?'. A note below it says 'Bitte antworten Sie anhand der Skala.' Below the question is a statement: 'Die Bundesregierung sollte die soziale Sicherung von Arbeitslosen ...'. The response scale consists of 11 options from '0 gar nicht verändern' to '10 vollständig verändern', plus a 'weiß nicht' option. At the bottom are navigation buttons: 'Zurück' and 'Weiter'.



Was ist Ihre persönliche Meinung zur sozialen Sicherung von Arbeitslosen in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung die soziale Sicherung von Arbeitslosen verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Bundesregierung sollte die soziale Sicherung von Arbeitslosen ...

- () 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]
- () 1 [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 vollständig verändern [ANSWER 10]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 7

META INFORMATIONEN

Variable-Label: conditions Hartz IV_a, conditions Hartz IV_b, conditions Hartz IV_c, conditions Hartz IV_d, conditions Hartz IV_e, conditions Hartz IV_f, conditions Hartz IV_g, conditions Hartz IV_h, conditions Hartz IV_i, conditions Hartz IV_j

Source: Replikation 1:1 der Fragen RM17005_a bis RM17005_j aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53005_a
- GIP_W53_V1/RM53005_b
- GIP_W53_V1/RM53005_c
- GIP_W53_V1/RM53005_d
- GIP_W53_V1/RM53005_e
- GIP_W53_V1/RM53005_f
- GIP_W53_V1/RM53005_g
- GIP_W53_V1/RM53005_h
- GIP_W53_V1/RM53005_i
- GIP_W53_V1/RM53005_j

Programming instructions: Items RM53005_a „ohne weitere Bedingungen Arbeitslosengeld II erhalten.“, RM53005_i „Das Arbeitslosengeld II sollte ersatzlos abgeschafft werden.“ und RM53005_j „Das Arbeitslosengeld II sollte abgeschafft und durch etwas anderes ersetzt werden.“ sollen jeweils nicht in Kombination mit anderen Items möglich sein. Codierung der Variablen RM53005_a bis RM53005_j: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpenRM53005

Wie ist Ihre Meinung: Welche der folgenden Bedingungen sollten Menschen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind, erfüllen, damit sie Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) erhalten?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

Sie sollten ...

- ohne weitere Bedingungen Arbeitslosengeld II erhalten.
- bedürftig sein, das heißt, dass weder sie selbst noch ein Mitglied des Haushalts für den Lebensunterhalt aufkommen kann.
- sich aktiv um Arbeit bemühen.
- zumutbare Arbeitsangebote annehmen.
- jedes Arbeitsangebot annehmen.
- zuvor in Deutschland gearbeitet haben.
- die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.
- sonstige Bedingungen erfüllen, und zwar:

- Das Arbeitslosengeld II sollte ersatzlos abgeschafft werden.

- Das Arbeitslosengeld II sollte abgeschafft und durch etwas anderes ersetzt werden.

< Zurück

Weiter >



Wie ist Ihre Meinung: Welche der folgenden Bedingungen sollten Menschen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind, erfüllen, damit sie Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) erhalten?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

Sie sollten ...

-- ITEM 2 --

[] ohne weitere Bedingungen Arbeitslosengeld II erhalten.

-- ITEM 3 --

[] bedürftig sein, das heißt, dass weder sie selbst noch ein Mitglied des Haushalts für den Lebensunterhalt aufkommen kann.

-- ITEM 4 --

[] sich aktiv um Arbeit bemühen.

-- ITEM 5 --

[] zumutbare Arbeitsangebote annehmen.

-- ITEM 6 --

[] jedes Arbeitsangebot annehmen.

-- ITEM 7 --

[] zuvor in Deutschland gearbeitet haben.

-- ITEM 8 --

[] die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

-- ITEM 9 --

[] sonstige Bedingungen erfüllen, und zwar: [answer field]

-- ITEM 10 --

[] Das Arbeitslosengeld II sollte ersatzlos abgeschafft werden.

-- ITEM 11 --

[] Das Arbeitslosengeld II sollte abgeschafft und durch etwas anderes ersetzt werden.

Question Page 8

META INFORMATIONEN

Variable-Label: regulation labor market

Source: Replikation 1:1 der Frage RM17006 aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53006

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic



Der Arbeitsmarkt in Deutschland wird durch mehrere Gesetze, beispielsweise zum Mindestlohn oder zum Kündigungsschutz, reguliert.

Sollte die Bundesregierung mehr oder weniger Regeln für den deutschen Arbeitsmarkt festsetzen als momentan?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- viel mehr Regeln festsetzen als momentan
- etwas mehr Regeln festsetzen als momentan
- genauso viele Regeln festsetzen wie momentan
- etwas weniger Regeln festsetzen als momentan
- viel weniger Regeln festsetzen als momentan

< Zurück

Weiter >



Der Arbeitsmarkt in Deutschland wird durch mehrere Gesetze, beispielsweise zum Mindestlohn oder zum Kündigungsschutz, reguliert.

Sollte die Bundesregierung mehr oder weniger Regeln für den deutschen Arbeitsmarkt festsetzen als momentan?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () viel mehr Regeln festsetzen als momentan [ANSWER 1]
- () etwas mehr Regeln festsetzen als momentan [ANSWER 2]
- () genauso viele Regeln festsetzen wie momentan [ANSWER 3]
- () etwas weniger Regeln festsetzen als momentan [ANSWER 4]
- () viel weniger Regeln festsetzen als momentan [ANSWER 5]

Question Page 9

META INFORMATIONEN

Variable-Label: comments unemployment

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53026_TXT (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s):



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum Thema Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit mitteilen möchten?

< Zurück

Weiter >



Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum Thema Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit mitteilen möchten?

[long answer]

Question Page 10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms pension scheme

Source: Replikation 1:1 der Frage RM23007 aus Welle 23 (Mai 2016) mit vertikaler Antwortskala

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53007

Programming instructions: vertikale Antwortskala von „0 gar nicht verändern“ bis „10 vollständig verändern“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' button. Below the header, the question text reads: 'Was ist Ihre persönliche Meinung zum Rentensystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Rentensystem verändern?'. A horizontal line follows. Below the question, the instruction 'Bitte antworten Sie anhand der Skala.' is displayed. The main response area contains the question 'Die Bundesregierung sollte das Rentensystem ...' followed by a vertical list of 11 options from 0 to 10, each preceded by a radio button. The options are: 0 gar nicht verändern, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 vollständig verändern, and weiß nicht. At the bottom, there are three buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (center), and 'Weiter' (right).



Was ist Ihre persönliche Meinung zum Rentensystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Rentensystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Bundesregierung sollte das Rentensystem . . .

() 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]

- () 1 [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 vollständig verändern [ANSWER 10]
- () weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 11

META INFORMATIONEN

Variable-Label: funding pensions first choice

Source: Replikation 1:1 der Frage RM17008 aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: -

Experimental split: Die Reihenfolge der beiden folgenden Fragen RM53008 und RM53009 soll randomisiert werden. Befragte zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen zuerst Frage RM53008, danach Frage RM53009 (Gruppe 1)
- 50% der Befragten bekommen zuerst Frage RM53009, danach Frage RM53008 (Gruppe 2)

Die Reihenfolge der Fragen in dieser Programmieranweisung entspricht der Reihenfolge der Gruppe 1. Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expRM53008 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53008
- GIP_W53_V1/expRM53008

Programming instructions: wenn expRM53008 gleich 2 Gruppe 2 die zuvor in RM53009 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' project. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' button. The main text of the question reads: 'Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.' Below this, a bolded instruction says: 'Welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am meisten befürworten?' A note below the instruction states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The question itself consists of five radio button options, each preceded by a small circle. The options are: 'Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind.', 'Das Rentenalter sollte angehoben werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind.', 'Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.', 'Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.', and 'Keinen davon.'

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am meisten befürworten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind.
- Das Rentenalter sollte angehoben werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind.
- Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.
- Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.
- Keinen davon.

< Zurück

Weiter >



Und welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am meisten befürworten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind.
- Das Rentenalter sollte angehoben werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind.
- Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.
- Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.
- Keinen davon.

< Zurück

Weiter >

[wenn expRM53008 = 1: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am meisten befürworten?]

[wenn expRM53008 = 2: Und welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am meisten befürworten?]

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() [wenn expRM53008 = 2 und RM53009 ≠ 1: Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind.] [\[ANSWER 1\]](#)

() [wenn expRM53008 = 2 und RM53009 ≠ 2: Das Rentenalter sollte angehoben werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind.] [\[ANSWER 2\]](#)

() [wenn expRM53008 = 2 und RM53009 ≠ 3: Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.] [\[ANSWER 3\]](#)

() [wenn expRM53008 = 2 und RM53009 ≠ 4: Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.] [\[ANSWER 4\]](#)

() Keinen davon. [\[ANSWER 5\]](#)

Question Page 12

META INFORMATIONEN

Variable-Label: funding pensions last choice

Source: Replikation 1:1 der Frage RM17009 aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53009

Programming instructions: wenn expRM53008 gleich 1 Gruppe 1 die zuvor in RM53008 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' study. The top navigation bar includes a logo of three stylized figures, the title 'Gesellschaft im Wandel', and a 'Hilfe' link. Below the title, the question text reads: 'Und welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am wenigsten befürworten?'. A note below states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The question is followed by five radio button options:

- Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind.
- Das Rentenalter sollte angehoben werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind.
- Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.
- Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.
- Keinen davon.

At the bottom are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and '>' (right).



Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am wenigsten befürworten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden**, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind.
- Das Rentenalter sollte angehoben werden**, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind.
- Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen**. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.
- Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden**. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.
- Keinen davon.

< Zurück

Weiter >



[wenn $\text{expRM53008} = 1$: Und welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am wenigsten befürworten?]

[wenn $\text{expRM53008} = 2$: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge zur Finanzierung der gesetzlichen Renten würden Sie am wenigsten befürworten?]

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() [wenn $\text{expRM53008} = 1$ und $\text{RM53009} \neq 1$: Die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten erhöht werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und das Rentenalter so bleiben, wie sie sind.] [ANSWER 1]

() [wenn $\text{expRM53008} = 1$ und $\text{RM53009} \neq 2$: Das Rentenalter sollte angehoben werden, damit die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung so bleiben, wie sie sind.] [ANSWER 2]

() [wenn $\text{expRM53008} = 1$ und $\text{RM53009} \neq 3$: Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen. Das Rentenalter, die Höhe der gesetzlichen Rente und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.] [ANSWER 3]

() [wenn $\text{expRM53008} = 1$ und $\text{RM53009} \neq 4$: Die Höhe der gesetzlichen Rente sollte verringert werden. Das Rentenalter und die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sollten so bleiben, wie sie sind.] [ANSWER 4]

() Keinen davon. [ANSWER 5]

Question Page 13

META INFORMATIONEN

Variable-Label: comments retirement

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53027_TXT (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header is a white text area containing the question: 'Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum deutschen Rentensystem mitteilen möchten?'. At the bottom are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a small arrow icon.

Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum deutschen Rentensystem mitteilen möchten?

« Zurück

Weiter »



Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum deutschen Rentensystem mitteilen möchten?

[long answer]

Question Page 14

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms education system

Source: Replikation 1:1 der Frage RM23010 aus Welle 23 (Mai 2016) mit vertikaler Antwortskala

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53010

Programming instructions: vertikale Antwortskala von „0 gar nicht verändern“ bis „10 vollständig verändern“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Was ist Ihre persönliche Meinung zum Bildungssystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Bildungssystem verändern?'. A note below says 'Bitte antworten Sie anhand der Skala.' The question continues: 'Die Bundesregierung sollte das Bildungssystem ...'. Below this, a vertical scale is shown with 11 options from '0 gar nicht verändern' at the bottom to '10 vollständig verändern' at the top, plus a 'weiß nicht' option at the bottom. At the very bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow icon.



Was ist Ihre persönliche Meinung zum Bildungssystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Bildungssystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Bundesregierung sollte das Bildungssystem ...

() 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]

- () 1 [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 vollständig verändern [ANSWER 10]
- () weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 15

META INFORMATIONEN

Variable-Label: expenditures education system

Source: Replikation 1:1 der Frage RM17011 aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53011

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Sollte die Bundesregierung für das Bildungssystem mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass höhere Ausgaben unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt, finanziert werden müssen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- viel mehr ausgeben als momentan
- etwas mehr ausgeben als momentan
- gleich viel wie momentan ausgeben
- etwas weniger ausgeben als momentan
- viel weniger ausgeben als momentan

< Zurück

Weiter >



Sollte die Bundesregierung für das Bildungssystem mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass höhere Ausgaben unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt, finanziert werden müssen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () viel mehr ausgeben als momentan [ANSWER 1]
- () etwas mehr ausgeben als momentan [ANSWER 2]
- () gleich viel wie momentan ausgeben [ANSWER 3]
- () etwas weniger ausgeben als momentan [ANSWER 4]
- () viel weniger ausgeben als momentan [ANSWER 5]

Question Page 16

META INFORMATIONEN

Variable-Label: most important area of education

Source: Replikation 1:1 der Fragen RM17012 und RM17012_TXT aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: RM53011 = 1, 2 (wenn Bundesregierung mehr Geld für das Bildungssystem ausgeben soll)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53012

Programming instructions: Variable RM53012_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpenRM53012

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question is displayed: 'Und welches ist Ihrer Meinung nach der wichtigste Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung mehr Geld ausgeben sollte?'. A note below says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the question, there's a list of options with radio buttons. One option has a text input field next to it. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a central button.

Und welches ist Ihrer Meinung nach der wichtigste Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung mehr Geld ausgeben sollte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita)
- Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien)
- berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen)
- akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)
- Weiterbildungsangebote für Berufstätige
- Sonstiger Bereich, und zwar:
[answer field]

[Zurück](#) [Weiter](#)



Und welches ist Ihrer Meinung nach der wichtigste Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung mehr Geld ausgeben sollte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita) [\[ANSWER 1\]](#)
- () Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien) [\[ANSWER 2\]](#)
- () berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen) [\[ANSWER 3\]](#)
- () akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen) [\[ANSWER 4\]](#)
- () Weiterbildungsangebote für Berufstätige [\[ANSWER 5\]](#)
- () Sonstiger Bereich, und zwar: [answer field] [\[ANSWER 6\]](#)
- () Nein, für keinen dieser Bereiche. [\[ANSWER 7\]](#)

Question Page 17

META INFORMATIONEN

Variable-Label: least important area of education

Source: Replikation 1:1 der Fragen RM17013 und RM17013_TXT aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: RM53011 = 4, 5 (wenn Bundesregierung weniger Geld für das Bildungssystem ausgeben soll)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53013

Programming instructions: Variable RM53013_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpenRM53012



Und welches ist Ihrer Meinung nach der Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung insbesondere weniger Geld ausgeben sollte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita)
- Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien)
- berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen)
- akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)
- Weiterbildungsangebote für Berufstätige
- Sonstiger Bereich, und zwar:

< Zurück

Weiter >



Und welches ist Ihrer Meinung nach der Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung insbesondere weniger Geld ausgeben sollte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita) [ANSWER 1]
- () Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien) [ANSWER 2]
- () berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen) [ANSWER 3]
- () akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen) [ANSWER 4]
- () Weiterbildungsangebote für Berufstätige [ANSWER 5]
- () Sonstiger Bereich, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]

() Nein, für keinen dieser Bereiche. [ANSWER 7]

Question Page 18

META INFORMATIONEN

Variable-Label: eligible area of education

Source: Replikation 1:1 der Fragen RM17014 und RM17014_TXT aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: RM53011 = 3 (wenn Bundesregierung gleich viel Geld für das Bildungssystem ausgeben soll wie momentan)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53014

Programming instructions: Variable RM53014_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpenRM53012

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a navigation bar with icons for users, a search bar, and a help link. The main question is 'Gibt es einen Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung mehr Geld ausgeben sollte?'. Below it, a note says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of options follows, each preceded by a radio button:

- Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita)
- Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien)
- berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen)
- akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)
- Weiterbildungsangebote für Berufstätige
- Sonstiger Bereich, und zwar: [answer field]

At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (Back), 'Weiter' (Next), and a right-pointing arrow.



Gibt es einen Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung mehr Geld ausgeben sollte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita) [ANSWER 1]
- () Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien) [ANSWER 2]
- () berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen) [ANSWER 3]
- () akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen) [ANSWER 4]
- () Weiterbildungsangebote für Berufstätige [ANSWER 5]
- () Sonstiger Bereich, und zwar: [answer field] [ANSWER 6]

() Nein, für keinen dieser Bereiche. [ANSWER 7]

Question Page 19

META INFORMATIONEN

Variable-Label: comments education

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53028_TXT (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" link. Below the logo, a question is displayed: "Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum deutschen Bildungssystem mitteilen möchten?". A large input field follows. At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a neutral button.



Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum deutschen Bildungssystem mitteilen möchten?

[long answer]

Question Page 20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms tax system

Source: Replikation 1:1 der Frage RM23015 aus Welle 23 (Mai 2016) mit vertikaler Antwortskala

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53015

Programming instructions: vertikale Antwortskala von „0 gar nicht verändern“ bis „10 vollständig verändern“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' button. The main text asks about the personal opinion on the tax system in Germany and whether the federal government should change it. Below the text, there is a note in small print: 'Bitte antworten Sie anhand der Skala.' A list of options from 0 to 10 is provided, along with a 'weiß nicht' option. At the bottom, there are navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter'.

Mit Steuern, wie beispielsweise der Einkommenssteuer oder der Mehrwertsteuer, erzielt der Staat seine Einnahmen und muss dabei auch auf die damit verbundenen Folgen achten. Beispielsweise können hohe Einkommenssteuersätze Unternehmer davon abhalten, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Was ist vor diesem Hintergrund Ihre persönliche Meinung zum Steuersystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Steuersystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

Die Bundesregierung sollte das Steuersystem ...

0 gar nicht verändern
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10 vollständig verändern
 weiß nicht

< Zurück Weiter >



Mit Steuern, wie beispielsweise der Einkommenssteuer oder der Mehrwertsteuer, erzielt der Staat seine Einnahmen und muss dabei auch auf die damit verbundenen Folgen achten. Beispielsweise können hohe Einkommenssteuersätze Unternehmer davon abhalten, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Was ist vor diesem Hintergrund Ihre persönliche Meinung zum Steuersystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Steuersystem verändern?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Bundesregierung sollte das Steuersystem ...

- () 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]
- () 1 [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 vollständig verändern [ANSWER 10]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 21

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reduction income differences

Source: Replikation 1:1 der Frage RM17016 aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53016

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic



Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgender Aussage zustimmen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bedenken Sie, dass solche Maßnahmen unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt finanziert werden müssen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Stimme stark zu
- Stimme zu
- Weder noch
- Lehne ab
- Lehne stark ab

< Zurück Weiter >



Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgender Aussage zustimmen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bedenken Sie, dass solche Maßnahmen unter anderem auch über Steuern, also letztlich über Abzüge vom Gehalt finanziert werden müssen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Stimme stark zu [ANSWER 1]
- () Stimme zu [ANSWER 2]
- () Weder noch [ANSWER 3]
- () Lehne ab [ANSWER 4]
- () Lehne stark ab [ANSWER 5]

Question Page 22

META INFORMATIONEN

Variable-Label: acceptance of tax evasion

Source: Replikation der Frage CF14015 aus Welle 14 (November 2014), ohne Experimentalbedingungen

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CF53015

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- für sehr vertretbar
- für vertretbar
- für eher vertretbar
- für eher nicht vertretbar
- für nicht vertretbar
- für überhaupt nicht vertretbar

< Zurück

Weiter >



Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () für sehr vertretbar [ANSWER 1]
- () für vertretbar [ANSWER 2]
- () für eher vertretbar [ANSWER 3]
- () für eher nicht vertretbar [ANSWER 4]
- () für nicht vertretbar [ANSWER 5]
- () für überhaupt nicht vertretbar [ANSWER 6]

Question Page 23

META INFORMATIONEN

Variable-Label: comments taxes

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53029_TXT (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s):



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum deutschen Steuersystem mitteilen möchten?

< Zurück

Weiter >



Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zum deutschen Steuersystem mitteilen möchten?

[long answer]

Question Page 24

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reforms EU labor social system

Source: Replikation 1:1 der Frage RM23018 aus Welle 23 (Mai 2016) mit vertikaler Antwortskala; Rechtschreibung „Mitgliedsstaaten“ korrigiert

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53018

Programming instructions: vertikale Antwortskala von „0 gar nicht verändert werden“ bis „10 vollständig verändert werden“, separater „weiß nicht“-Button

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' link. The main text of the question reads: 'Ein Vorschlag, die Stabilität des Euro zu gewährleisten, ist, dass alle Mitgliedsstaaten der Euro-Zone Reformen ihrer Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme durchführen. Solche Reformen können jedoch Nachteile für einzelne Bevölkerungsgruppen bedeuten (zum Beispiel längere Arbeitszeiten). Wie ist Ihre persönliche Meinung zu diesen Reformen? Inwieweit sollen die Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme in den Mitgliedsstaaten der Euro-Zone verändert werden?' Below the question, there is a note: 'Bitte antworten Sie anhand der Skala.' and the instruction: 'Die Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme in den Mitgliedsstaaten der Euro-Zone sollten ...'. A vertical scale from 0 to 10 is provided, with '0 gar nicht verändert werden' at the bottom and '10 vollständig verändert werden' at the top. There is also an option for 'weiß nicht'. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow icon.



Ein Vorschlag, die Stabilität des Euro zu gewährleisten, ist, dass alle Mitgliedsstaaten der Euro-Zone Reformen ihrer Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme durchführen. Solche Reformen können jedoch Nachteile für einzelne Bevölkerungsgruppen bedeuten (zum Beispiel längere Arbeitszeiten).

Wie ist Ihre persönliche Meinung zu diesen Reformen? Inwieweit sollen die Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme in den Mitgliedsstaaten der Euro-Zone verändert werden?

Bitte antworten Sie anhand der Skala.

-- ITEM 1 --

Die Arbeitsmarkt- und Sozialsysteme in den Mitgliedsstaaten der Euro-Zone sollten . . .

- () 0 gar nicht verändern [ANSWER 0]
- () 1 [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 vollständig verändern [ANSWER 10]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 25

META INFORMATIONEN

Variable-Label: decision-making authority

Source: Replikation 1:1 der Frage RM17019 aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53019

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic



Hilfe

Diese Reformen können entweder von einem Mitgliedsstaat einzeln oder gemeinsam auf europäischer Ebene beschlossen werden. Für die Reformen auf der europäischen Ebene müsste die Europäische Union jedoch mehr Entscheidungsrechte erhalten.

Sollte die Europäische Union mehr oder weniger über Reformen in den Mitgliedsstaaten entscheiden als momentan?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Die Europäische Union sollte ...

- viel mehr entscheiden als momentan
- etwas mehr entscheiden als momentan
- genauso viel entscheiden wie momentan
- etwas weniger entscheiden als momentan
- viel weniger entscheiden als momentan

< Zurück

Weiter >



Diese Reformen können entweder von einem Mitgliedsstaat einzeln oder gemeinsam auf europäischer Ebene beschlossen werden. Für die Reformen auf der europäischen Ebene müsste die Europäische Union jedoch mehr Entscheidungsrechte erhalten.

Sollte die Europäische Union mehr oder weniger über Reformen in den Mitgliedsstaaten entscheiden als momentan?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

-- ITEM 1 --

Die Europäische Union sollte ...

() viel mehr entscheiden als momentan [ANSWER 1]

() etwas mehr entscheiden als momentan [ANSWER 2]

- () genauso viel entscheiden wie momentan [ANSWER 3]
- () etwas weniger entscheiden als momentan [ANSWER 4]
- () viel weniger entscheiden als momentan [ANSWER 5]

Question Page 26

META INFORMATIONEN

Variable-Label: EU more_foreignpolicy EU more_economy EU more_justice EU more_labor EU more_competition_policy EU more_traffic EU more_agriculture EU more_environment EU more_education EU more_other

Source: Replikation 1:1 der Fragen RM17020_a bis RM17020_TXT aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: RM53019 = 1, 2 (wenn Europäische Union mehr über Reformen entscheiden sollte)

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53020_a
- GIP_W53_V1/RM53020_b
- GIP_W53_V1/RM53020_c
- GIP_W53_V1/RM53020_d
- GIP_W53_V1/RM53020_e
- GIP_W53_V1/RM53020_f
- GIP_W53_V1/RM53020_g
- GIP_W53_V1/RM53020_h
- GIP_W53_V1/RM53020_i
- GIP_W53_V1/RM53020_j

Programming instructions: Codierung der Variablen RM53020_a bis RM53020_j: 0 Item not checked, 1 Item checked; Variable RM53020_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpenRM53020

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Und in welchen Politikbereichen sollte die Europäische Union mehr entscheiden als momentan?'. A note below it says: 'Bitte geben Sie alles Zutreffende an.' A list of 12 items follows, each preceded by an empty checkbox. The items are: Außen- und Sicherheitspolitik, Wirtschaft und Finanzen, Justiz und Inneres, Arbeit und Soziales, Wettbewerbspolitik, Transport und Verkehr, Landwirtschaft und Fischerei, Umwelt, Bildung, and Sonstiger Bereich, und zwar: [empty input field]. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and a double arrow button.

Und in welchen Politikbereichen sollte die Europäische Union mehr entscheiden als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

[] Außen- und Sicherheitspolitik

-- ITEM 2 --

[] Wirtschaft und Finanzen

-- ITEM 3 --

[] Justiz und Inneres

-- ITEM 4 --

[] Arbeit und Soziales

-- ITEM 5 --

[] Wettbewerbspolitik

-- ITEM 6 --

[] Transport und Verkehr

-- ITEM 7 --

[] Landwirtschaft und Fischerei

-- ITEM 8 --

[] Umwelt

-- ITEM 9 --

[] Bildung

-- ITEM 10 --

[] Sonstiges, und zwar: [answer field]

Question Page 27

META INFORMATIONEN

Variable-Label: EU less_foreignpolicy EU less_economy EU less_justice EU less_labor EU less_competition_policy EU less_traffic EU less_agriculture EU less_environment EU less_education EU less_other

Source: Replikation 1:1 der Fragen RM17021_a bis RM17021_TXT aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: RM53019 = 4, 5 (wenn Europäische Union weniger über Reformen entscheiden sollte)

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53021_a
- GIP_W53_V1/RM53021_b
- GIP_W53_V1/RM53021_c
- GIP_W53_V1/RM53021_d
- GIP_W53_V1/RM53021_e
- GIP_W53_V1/RM53021_f
- GIP_W53_V1/RM53021_g
- GIP_W53_V1/RM53021_h
- GIP_W53_V1/RM53021_i
- GIP_W53_V1/RM53021_j

Programming instructions: Codierung der Variablen RM53021_a bis RM53021_j: 0 Item not checked, 1 Item checked; Variable RM53021_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpenRM53021



Und in welchen Politikbereichen sollte die Europäische Union weniger entscheiden als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Außen- und Sicherheitspolitik
- Wirtschaft und Finanzen
- Justiz und Inneres
- Arbeit und Soziales
- Wettbewerbspolitik
- Transport und Verkehr
- Landwirtschaft und Fischerei
- Umwelt
- Bildung
- Sonstiger Bereich, und zwar: _____

< Zurück

Weiter >

Und in welchen Politikbereichen sollte die Europäische Union weniger entscheiden als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

[] Außen- und Sicherheitspolitik

-- ITEM 2 --

[] Wirtschaft und Finanzen

-- ITEM 3 --

[] Justiz und Inneres

-- ITEM 4 --

[] Arbeit und Soziales

-- ITEM 5 --

[] Wettbewerbspolitik

-- ITEM 6 --

[] Transport und Verkehr

-- ITEM 7 --

[] Landwirtschaft und Fischerei

-- ITEM 8 --

[] Umwelt

-- ITEM 9 --

[] Bildung

-- ITEM 10 --

[] Sonstiges, und zwar: [answer field]

Question Page 28

META INFORMATIONEN

Variable-Label: EU more_foreignpolicy EU more_economy EU more_justice EU more_labor EU more_competition_policy EU more_traffic EU more_agriculture EU more_environment EU more_education EU more_other EU more_none

Source: Replikation 1:1 der Fragen RM17022_a bis RM17022_k aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: RM53019 = 3 (wenn Europäische Union genau so viel über Reformen entscheiden sollte)

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53022_a
- GIP_W53_V1/RM53022_b
- GIP_W53_V1/RM53022_c
- GIP_W53_V1/RM53022_d
- GIP_W53_V1/RM53022_e
- GIP_W53_V1/RM53022_f
- GIP_W53_V1/RM53022_g
- GIP_W53_V1/RM53022_h
- GIP_W53_V1/RM53022_i
- GIP_W53_V1/RM53022_j
- GIP_W53_V1/RM53022_k

Programming instructions: Item RM53022_k soll nicht in Kombination mit anderen Items möglich sein. Codierung der Variablen RM53022_a bis RM53022_k: 0 Item not checked, 1 Item checked

Possible error(s): dReminderBasic dErrOpenRM53022

Gibt es einzelne Politikbereiche, in denen die Europäische Union mehr entscheiden sollte als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Außen- und Sicherheitspolitik
- Wirtschaft und Finanzen
- Justiz und Inneres
- Arbeit und Soziales
- Wettbewerbspolitik
- Transport und Verkehr
- Landwirtschaft und Fischerei
- Umwelt
- Bildung
- Sonstiger Bereich, und zwar:

- Nein, in keinem dieser Bereiche.

< Zurück

Weiter >



Gibt es einzelne Politikbereiche, in denen die Europäische Union mehr entscheiden sollte als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM 1 --

- Außen- und Sicherheitspolitik

-- ITEM 2 --

- Wirtschaft und Finanzen

-- ITEM 3 --

- Justiz und Inneres

-- ITEM 4 --

- Arbeit und Soziales

-- ITEM 5 --

- Wettbewerbspolitik

-- ITEM 6 --

- Transport und Verkehr

-- ITEM 7 --

- Landwirtschaft und Fischerei

-- ITEM 8 --

[] Umwelt

-- ITEM 9 --

[] Bildung

-- ITEM 10 --

[] Sonstiges, und zwar: [answer field]

-- ITEM 11 --

[] Nein, in keinem dieser Bereiche.

Question Page 29

META INFORMATIONEN

Variable-Label: comments eu decisions

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53030_TXT (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s):



Hilfe

Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zu Entscheidungen der Europäischen Union mitteilen möchten?

< Zurück

Weiter >



Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zu Entscheidungen der Europäischen Union mitteilen möchten?

[long answer]

Question Page 30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: policy area more benefits

Source: Replikation 1:1 der Frage RM17023 aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53023

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderBasic



Abschließend geht es um einen Vergleich der Politikbereiche, zu denen Sie bisher Fragen beantwortet haben.

In welchem Bereich sollte der Staat am ehesten Leistungen ausbauen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Gesundheitsleistungen
- Grundsicherung für Arbeitslose
- Arbeitsförderung von Menschen, die arbeitslos sind
- Altersrenten
- Bildung (d. h. Schulen und Universitäten)
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- In keinem dieser Bereiche.

[Zurück](#) [Weiter](#)



Abschließend geht es um einen Vergleich der Politikbereiche, zu denen Sie bisher Fragen beantwortet haben.

In welchem Bereich sollte der Staat am ehesten Leistungen ausbauen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Gesundheitsleistungen [ANSWER 1]
- () Grundsicherung für Arbeitslose [ANSWER 2]
- () Arbeitsförderung von Menschen, die arbeitslos sind [ANSWER 3]
- () Altersrenten [ANSWER 4]
- () Bildung (d.h. Schulen und Universitäten) [ANSWER 5]
- () Kinderbetreuungsmöglichkeiten [ANSWER 6]

() In keinem dieser Bereiche. [ANSWER 7]

Question Page 31

META INFORMATIONEN

Variable-Label: policy area less benefits

Source: Replikation 1:1 der Frage RM17024 aus Welle 17 (Mai 2015)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/RM53024

Programming instructions: wenn $RM53023 \neq 7, -90$ („In keinem dieser Bereiche“, item nonresponse) die zuvor in RM53023 ausgewählte Antwortkategorie nicht mehr anzeigen

Possible error(s): dReminderBasic

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top left is the logo of three stylized figures. The top right has a 'Hilfe' link. Below the logo, the text 'Und in welchem Bereich sollte der Staat am ehesten Leistungen abbauen?' is displayed. A note below it says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of seven options follows, each preceded by a radio button. At the bottom are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (center), and '>'. The background is white with blue header and footer bars.

Und in welchem Bereich sollte der Staat am ehesten Leistungen abbauen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Gesundheitsleistungen
 Grundsicherung für Arbeitslose
 Altersrenten
 Bildung (d. h. Schulen und Universitäten)
 Kinderbetreuungsmöglichkeiten
 In keinem dieser Bereiche.

< Zurück Weiter >



Und in welchem Bereich sollte der Staat am ehesten Leistungen abbauen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () [wenn $RM53023 \neq 1$: Gesundheitsleistungen] [ANSWER 1]
- () [wenn $RM53023 \neq 2$: Grundsicherung für Arbeitslose] [ANSWER 2]
- () [wenn $RM53023 \neq 3$: Arbeitsförderung von Menschen, die arbeitslos sind] [ANSWER 3]
- () [wenn $RM53023 \neq 4$: Altersrenten] [ANSWER 4]
- () [wenn $RM53023 \neq 5$: Bildung (d.h. Schulen und Universitäten)] [ANSWER 5]
- () [wenn $RM53023 \neq 6$: Kinderbetreuungsmöglichkeiten] [ANSWER 6]
- () In keinem dieser Bereiche. [ANSWER 7]

Question Page 32

META INFORMATIONEN

Variable-Label: vagueness_cdu

Source: Replikation 1:1 der Frage CE38280 aus Welle 38

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53280
- GIP_W53_V1/rndCE53280

Programming instructions: Reihenfolge der Fragen CE53280, CE53281, CE53282, CE53283 und CE53284 und CE53291 randomisieren, Reihenfolge in dieser Programmieranweisung ist nur ein Beispiel Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCE53280 speichern

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question text reads: "Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein." Underneath the question, the prompt "Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen von CDU/CSU (Christlich Demokratische Union Deutschlands/Christlich-Soziale Union)?" is displayed. A list of 12 options follows, each preceded by a radio button:

- 1 sehr vage
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 sehr genau
- weiß nicht

At the bottom of the interface, there are three buttons: "Zurück" (Back), "Weiter" (Next), and a right-pointing arrow.



Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein.

Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen von CDU/CSU (Christlich Demokratische Union Deutschlands/Christlich-Soziale Union)?

() 1 sehr vage [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 sehr genau [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 33

META INFORMATIONEN

Variable-Label: vagueness_spd

Source: Replikation 1:1 der Frage CE38281 aus Welle 38

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53281

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein.

Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen der SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)?

- 1 sehr vage
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 sehr genau
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >



Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein.

Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen der SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)?

- () 1 sehr vage [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]

- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 sehr genau [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 34

META INFORMATIONEN

Variable-Label: vagueness_fdp

Source: Replikation 1:1 der Frage CE38282 aus Welle 38

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53282

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein.

Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen der FDP (Freie Demokratische Partei)?

- 1 sehr vage
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 sehr genau
- weiß nicht

< Zurück Weiter >



Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein.

Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen der FDP (Freie Demokratische Partei)?

- () 1 sehr vage [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]

- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 sehr genau [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 35

META INFORMATIONEN

Variable-Label: vagueness_gruene

Source: Replikation 1:1 der Frage CE38283 aus Welle 38

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53283

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures. Next to it is the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question text reads: "Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein." Underneath the question, the instruction "Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen der Partei Bündnis 90/Die Grünen?" is displayed. A vertical list of 11 options follows, each preceded by a radio button:

- 1 sehr vage
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11 sehr genau
- weiß nicht

At the bottom of the list are three navigation buttons: a blue "Zurück" button on the left, a light blue "Weiter" button in the center, and a grey "">>" button on the right.

Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein.

Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen der Partei Bündnis 90/Die Grünen?

- 1 sehr vage [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 [ANSWER 4]



Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein.

Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen der Partei Bündnis 90/Die Grünen?

- () 1 sehr vage [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]

- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 sehr genau [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 36

META INFORMATIONEN

Variable-Label: vagueness_linke

Source: Replikation 1:1 der Frage CE38234 aus Welle 38

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53284

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein.

Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen der Partei Die Linke?

- 1 sehr vage [ANSWER 1]
- 2 [ANSWER 2]
- 3 [ANSWER 3]
- 4 [ANSWER 4]



Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein.

Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen der Partei Die Linke?

- () 1 sehr vage [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]

- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () sehr genau [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 37

META INFORMATIONEN

Variable-Label: vagueness_afd

Source: Replikation 1:1 der Frage CE38291 aus Welle 38

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53291

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



< Zurück

Weiter >



Vor Wahlen machen Parteien in der Regel Aussagen darüber, welche Reformen sie nach den Wahlen umsetzen wollen. Diese Aussagen können sehr vage oder auch sehr genau sein.

Für wie vage oder genau halten Sie die Aussagen der AfD (Alternative für Deutschland)?

() 1 sehr vage [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 [ANSWER 10]
- () 11 sehr genau [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 38

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):



Wir würden Ihnen nun gerne einige Fragen zu Handelspolitik und der Europäischen Union stellen.

Question Page 39

META INFORMATIONEN

Variable-Label: opinion_tradePolicy

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig in vier Gruppen aufteilen und Gruppenzuteilung in separater Variable expCE53476 ablegen.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53476
- GIP_W53_V1/expCE53476

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there's a 'Hilfe' (Help) link. The main text asks about import duties between the EU and non-EU countries, mentioning that duties affect prices and consumers pay them. It then asks if respondents prefer EU or German responsibility for imports. Below this, there's a list of four options with radio buttons. At the bottom, there are navigation buttons: 'Zurück' (Back) and 'Weiter' (Next).

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.

Würden Sie es vorziehen, wenn die Festsetzung von Importzöllen bei der EU verbleibt, oder würden Sie es vorziehen, wenn die deutsche Bundesregierung die Festsetzung von Importzöllen übernimmt?

Die EU sollte definitiv zuständig bleiben.
 Die EU sollte eher zuständig bleiben.
 Deutschland sollte eher zuständig sein.
 Deutschland sollte definitiv zuständig sein.

< Zurück Weiter >



Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen.

Würden Sie es vorziehen, wenn die Festsetzung von Importzöllen bei der EU verbleibt, oder würden Sie es vorziehen, wenn die deutsche Bundesregierung die Festsetzung von Importzöllen übernimmt?

- Die EU sollte definitiv zuständig bleiben.
- Die EU sollte eher zuständig bleiben.
- Deutschland sollte eher zuständig sein.
- Deutschland sollte definitiv zuständig sein.

< Zurück

Weiter >

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.

Würden Sie es vorziehen, wenn die Festsetzung von Importzöllen bei der EU verbleibt, oder würden Sie es vorziehen, wenn die deutsche Bundesregierung die Festsetzung von Importzöllen übernimmt?

- Die EU sollte definitiv zuständig bleiben.
- Die EU sollte eher zuständig bleiben.
- Deutschland sollte eher zuständig sein.
- Deutschland sollte definitiv zuständig sein.

< Zurück

Weiter >

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Würden Sie es vorziehen, wenn die Festsetzung von Importzöllen bei der EU verbleibt, oder würden Sie es vorziehen, wenn die deutsche Bundesregierung die Festsetzung von Importzöllen übernimmt?

- Die EU sollte definitiv zuständig bleiben.
- Die EU sollte eher zuständig bleiben.
- Deutschland sollte eher zuständig sein.
- Deutschland sollte definitiv zuständig sein.

[« Zurück](#)[Weiter »](#)

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

[wenn expCE53476 = 1: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 2: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen.]

[wenn expCE53476 = 3: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Für viele Waren sind sie allerdings identisch. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 4:]

Würden Sie es vorziehen, wenn die Festsetzung von Importzöllen bei der EU verbleibt, oder würden Sie es vorziehen, wenn die deutsche Bundesregierung die Festsetzung von Importzöllen übernimmt?

- Die EU sollte definitiv zuständig bleiben. [\[ANSWER 1\]](#)
- Die EU sollte eher zuständig bleiben. [\[ANSWER 2\]](#)
- Deutschland sollte eher zuständig sein. [\[ANSWER 3\]](#)
- Deutschland sollte definitiv zuständig sein. [\[ANSWER 4\]](#)

Question Page 40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: opinion_tariffRate

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte innerhalb der Gruppen von expCE53476 zufällig in drei Gruppen aufteilen und Gruppenzuteilung in separater Variable expCE53477 ablegen.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53477
- GIP_W53_V1/rndCE53477
- GIP_W53_V1/expCE53477

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortoptionen randomisieren und die gezeigte Reihenfolge in separater Variable rndCE53477 ablegen

Possible error(s): dReminderKaN1



Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.

Wenn Sie die Importzölle für Baumwoll-Shirts festsetzen könnten, welche der folgenden Möglichkeiten würden Sie am ehesten wählen?

- 15% für Damen-Shirts, 5% für Herren-Shirts
- 5% für Damen-Shirts, 15% für Herren-Shirts
- 10% für Damen-Shirts, 10% für Herren-Shirts



Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen*.

Wenn Sie die Importzölle für Baumwoll-Shirts festsetzen könnten, welche der folgenden Möglichkeiten würden Sie am ehesten wählen?

- 5% für Damen-Shirts, 15% für Herren-Shirts
- 15% für Damen-Shirts, 5% für Herren-Shirts
- 15% für Damen-Shirts, 15% für Herren-Shirts

< Zurück

Weiter >

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren*.

Wenn Sie die Importzölle für Baumwoll-Shirts festsetzen könnten, welche der folgenden Möglichkeiten würden Sie am ehesten wählen?

- 20% für Damen-Shirts, 20% für Herren-Shirts
- 15% für Damen-Shirts, 5% für Herren-Shirts
- 5% für Damen-Shirts, 15% für Herren-Shirts

< Zurück

Weiter >

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Wenn Sie die Importzölle für Baumwoll-Shirts festsetzen könnten, welche der folgenden Möglichkeiten würden Sie am ehesten wählen?

- 15% für Damen-Shirts, 15% für Herren-Shirts
- 5% für Damen-Shirts, 15% für Herren-Shirts
- 15% für Damen-Shirts, 5% für Herren-Shirts

< Zurück

Weiter >



Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

[wenn expCE53476 = 1: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 2: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen.]

[wenn expCE53476 = 3: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Für viele Waren sind sie allerdings identisch. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 4:]

Wenn Sie die Importzölle für Baumwoll-Shirts festsetzen könnten, welche der folgenden Möglichkeiten würden Sie am ehesten wählen?

- () 5% für Damen-Shirts, 15% für Herren-Shirts [ANSWER 1]
- () 15% für Damen-Shirts, 5% für Herren-Shirts [ANSWER 2]
- () [wenn expCE53477 = 1: 10% für Damen-Shirts, 10% für Herren-Shirts] [ANSWER 3]
- () [wenn expCE53477 = 2: 15% für Damen-Shirts, 15% für Herren-Shirts] [ANSWER 4]
- () [wenn expCE53477 = 3: 20% für Damen-Shirts, 20% für Herren-Shirts] [ANSWER 5]

Question Page 41

META INFORMATIONEN

Variable-Label: opinion_maxTariff

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53478

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaO1 dErrRange0100



Hilfe

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren*.

Bei der Festsetzung von Importzöllen kann es zu Abwägungen zwischen Gerechtigkeitsaspekten und Steuerlasten kommen. Einige Konsumenten sind bereit, mehr für importierte Waren, wie Shirts, zu bezahlen, wenn dies im Gegenzug bedeutet, dass Produkte für Männer und Frauen gleich besteuert werden.

Welches wäre der höchste für Sie akzeptable Importzoll, um sicherzustellen, dass Männer und Frauen die selben Steuern bezahlen?

%

« Zurück Weiter »





Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen*.

Bei der Festsetzung von Importzöllen kann es zu Abwägungen zwischen Gerechtigkeitsaspekten und Steuerlasten kommen. Einige Konsumenten sind bereit, mehr für importierte Waren, wie Shirts, zu bezahlen, wenn dies im Gegenzug bedeutet, dass Produkte für Männer und Frauen gleich besteuert werden.

Welches wäre der höchste für Sie akzeptable Importzoll, um sicherzustellen, dass Männer und Frauen die selben Steuern bezahlen?

 %

< Zurück

Weiter >



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren*.

Bei der Festsetzung von Importzöllen kann es zu Abwägungen zwischen Gerechtigkeitsaspekten und Steuerlasten kommen. Einige Konsumenten sind bereit, mehr für importierte Waren, wie Shirts, zu bezahlen, wenn dies im Gegenzug bedeutet, dass Produkte für Männer und Frauen gleich besteuert werden.

Welches wäre der höchste für Sie akzeptable Importzoll, um sicherzustellen, dass Männer und Frauen die selben Steuern bezahlen?

 %

< Zurück

Weiter >



Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Bei der Festsetzung von Importzöllen kann es zu Abwägungen zwischen Gerechtigkeitsaspekten und Steuerlasten kommen. Einige Konsumenten sind bereit, mehr für importierte Waren, wie Shirts, zu bezahlen, wenn dies im Gegenzug bedeutet, dass Produkte für Männer und Frauen gleich besteuert werden.

Welches wäre der höchste für Sie akzeptable Importzoll, um sicherzustellen, dass Männer und Frauen die selben Steuern bezahlen?

 %

[Zurück](#) [Weiter](#)

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

[wenn expCE53476 = 1: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 2: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen.]

[wenn expCE53476 = 3: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Für viele Waren sind sie allerdings identisch. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476= 4:] Bei der Festsetzung von Importzöllen kann es zu Abwägungen zwischen Gerechtigkeitsaspekten und Steuerlasten kommen. Einige Konsumenten sind bereit, mehr für importierte Waren, wie Shirts, zu bezahlen, wenn dies im Gegenzug bedeutet, dass Produkte für Männer und Frauen gleich besteuert werden.

Welches wäre der höchste für Sie akzeptable, Importzoll um sicherzustellen, dass Männer und Frauen die selben Steuern bezahlen?

[0-100] Prozent

Question Page 42

META INFORMATIONEN

Variable-Label: opinion_authority

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53479

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren*.

Was halten Sie allgemein von der Verteilung der Politikzuständigkeiten zwischen Deutschland und der EU?

-
- Die EU sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben.
 - Die EU sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben.
 - Deutschland sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben.
 - Deutschland sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben.

< Zurück

Weiter >



Hilfe

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen*.

Was halten Sie allgemein von der Verteilung der Politikzuständigkeiten zwischen Deutschland und der EU?

- Die EU sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben.
- Die EU sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben.
- Deutschland sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben.
- Deutschland sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben.

< Zurück

Weiter >



Hilfe

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren*.

Was halten Sie allgemein von der Verteilung der Politikzuständigkeiten zwischen Deutschland und der EU?

- Die EU sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben.
- Die EU sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben.
- Deutschland sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben.
- Deutschland sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben.

< Zurück

Weiter >



Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Was halten Sie allgemein von der Verteilung der Politikzuständigkeiten zwischen Deutschland und der EU?

- Die EU sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben.
- Die EU sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben.
- Deutschland sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben.
- Deutschland sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben.

< Zurück

Weiter >



Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

[wenn expCE53476 = 1: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 2: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen.]

[wenn expCE53476 = 3: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Für viele Waren sind sie allerdings identisch. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 4:]

Was halten Sie allgemein von der Verteilung der Politikzuständigkeiten zwischen Deutschland und der EU?

- Die EU sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben. [\[ANSWER 1\]](#)
- Die EU sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben. [\[ANSWER 2\]](#)
- Deutschland sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben. [\[ANSWER 3\]](#)
- Deutschland sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben. [\[ANSWER 4\]](#)

Question Page 43

META INFORMATIONEN

Variable-Label: opinion_euQuota

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53480
- GIP_W53_V1/rndCE53480

Programming instructions: Reihenfolge der Items CE53480 opinion_euQuota und CE53481 opinion_deQuota randomisieren und Reihenfolge in separater Variable rndCE53480 ablegen.

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.

Parteien sind in der Europäischen Union nicht gesetzlich verpflichtet, Frauen auf ihre Kandidatenlisten für die Wahlen zum Europäischen Parlament aufzunehmen. Inwieweit stimmen Sie zu, dass eine solche Regelung für die Wahlen zum Europäischen Parlament eingeführt werden sollte?

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu

< Zurück

Weiter >

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen*.

Parteien sind in der Europäischen Union nicht gesetzlich verpflichtet, Frauen auf ihre Kandidatenlisten für die Wahlen zum Europäischen Parlament aufzunehmen. Inwieweit stimmen Sie zu, dass eine solche Regelung für die Wahlen zum Europäischen Parlament eingeführt werden sollte?

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu

< Zurück

Weiter >

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren*.

Parteien sind in der Europäischen Union nicht gesetzlich verpflichtet, Frauen auf ihre Kandidatenlisten für die Wahlen zum Europäischen Parlament aufzunehmen. Inwieweit stimmen Sie zu, dass eine solche Regelung für die Wahlen zum Europäischen Parlament eingeführt werden sollte?

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu

< Zurück

Weiter >

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

[wenn expCE53476 = 1: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 2: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen.]

[wenn expCE53476 = 3: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Für viele Waren sind sie allerdings identisch. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 4:]

Parteien sind in der Europäischen Union nicht gesetzlich verpflichtet, Frauen auf ihre Kandidatenlisten für die Wahlen zum Europäischen Parlament aufzunehmen. Inwieweit stimmen Sie zu, dass eine solche Regelung für die Wahlen zum Europäischen Parlament eingeführt werden sollte?

- () Die EU sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben. [\[ANSWER 1\]](#)
- () Die EU sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben. [\[ANSWER 2\]](#)
- () Deutschland sollte etwas mehr Zuständigkeiten haben. [\[ANSWER 3\]](#)
- () Deutschland sollte deutlich mehr Zuständigkeiten haben. [\[ANSWER 4\]](#)

Question Page 44

META INFORMATIONEN

Variable-Label: opinion_deQuota

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53481

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.

Parteien sind in Deutschland nicht gesetzlich verpflichtet, Frauen auf ihre Kandidatenlisten für die Wahlen zum Bundestag aufzunehmen. Inwieweit stimmen Sie zu, dass eine solche Regelung für die Wahlen zum Bundestag eingeführt werden sollte?

-
- Stimme voll und ganz zu
 - Stimme eher zu
 - Stimme eher nicht zu
 - Stimme überhaupt nicht zu

< Zurück

Weiter >

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen*.

Parteien sind in Deutschland nicht gesetzlich verpflichtet, Frauen auf ihre Kandidatenlisten für die Wahlen zum Bundestag aufzunehmen. Inwieweit stimmen Sie zu, dass eine solche Regelung für die Wahlen zum Bundestag eingeführt werden sollte?

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu

[« Zurück](#)[Weiter »](#)

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die *Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren*.

Parteien sind in Deutschland nicht gesetzlich verpflichtet, Frauen auf ihre Kandidatenlisten für die Wahlen zum Bundestag aufzunehmen. Inwieweit stimmen Sie zu, dass eine solche Regelung für die Wahlen zum Bundestag eingeführt werden sollte?

- Stimme voll und ganz zu
- Stimme eher zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme überhaupt nicht zu

[« Zurück](#)[Weiter »](#)

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

[wenn expCE53476 = 1: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unter-

schiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 2: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen.]

[wenn expCE53476 = 3: Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warengruppe unterschiedlich. Für viele Waren sind sie allerdings identisch. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen meistens ähnlich hoch sind wie die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren.]

[wenn expCE53476 = 4:]

Parteien sind in Deutschland nicht gesetzlich verpflichtet, Frauen auf ihre Kandidatenlisten für die Wahlen zum Bundestag aufzunehmen. Inwieweit stimmen Sie zu, dass eine solche Regelung für die Wahlen zum Bundestag eingeführt werden sollte?

- Stimme voll und ganz zu [ANSWER 1]
- Stimme eher zu [ANSWER 2]
- Stimme eher nicht zu [ANSWER 3]
- Stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 4]

Question Page 45

META INFORMATIONEN

Variable-Label: attitude_gmo_general

Source: introduction adapted from Eurobarometer 73.1 QB2a (ZA5000)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53482

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Dabei geht es um Lebensmittel, die aus Pflanzen oder Mikroorganismen hergestellt werden, deren genetische Struktur verändert wurde. Beispielsweise kann die genetische Struktur einer Pflanze verändert werden, um sie gegen eine bestimmte Pflanzenkrankheit resistent zu machen, um ihre Qualität als Nahrungsmittel zu erhöhen oder um das Wachstum zu beschleunigen.

Wenn Sie an gentechnisch veränderte Lebensmittel denken, sehen Sie diese eher positiv oder eher negativ?

- Positiv

 Negativ

< Zurück

Weiter

>



Wir möchten Ihnen nun einige Fragen zum Thema gentechnisch veränderte Lebensmittel stellen. Dabei geht es um Lebensmittel, die aus Pflanzen oder Mikroorganismen hergestellt werden, deren genetische Struktur verändert wurde. Beispielsweise kann die genetische Struktur einer Pflanze verändert werden, um sie gegen eine bestimmte Pflanzenkrankheit resistent zu machen, um ihre Qualität als Nahrungsmittel zu erhöhen oder um das Wachstum zu beschleunigen.

Wenn Sie an gentechnisch veränderte Lebensmittel denken, sehen Sie diese eher positiv oder eher negativ?

() Positiv [ANSWER 1]

() - [ANSWER 2]

() - [ANSWER 3]

() - [ANSWER 4]

() - [ANSWER 5]

() - [ANSWER 6]

() Negativ [ANSWER 7]

Question Page 46

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCE53483 != 1

Experimental split: Befragte zufällig in neun Gruppen aufteilen und Gruppenzuteilung in separater Variable expCE53483 ablegen.

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/expCE53483

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" link. Below the header, a message reads: "Wir zeigen Ihnen nun Informationen aus Nachrichten zum Thema gentechnisch veränderte Lebensmittel." At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (left arrow), "Weiter" (center), and "Weiter" (right arrow).



Wir zeigen Ihnen nun Informationen aus Nachrichten zum Thema gentechnisch veränderte Lebensmittel.

Question Page 47

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCE53483 = 4, 5 oder 6

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a navigation bar with links like 'Hilfe', 'Startseite', 'Über uns', 'Publikationen', 'Beratung', 'Kontakt', and 'Impressum'. Below the header is a white content area.

> NACHRICHTEN

Mit Genmais gefütterte Ratten sterben viel früher

Veröffentlicht am 19.09.2012



Mit gentechnisch verändertem Mais gefütterte Ratten sterben jünger und erkranken deutlich häufiger an Krebs als Tiere, die herkömmliche Nahrung erhalten. Zu diesem Schluss kommen Forscher in einer in der Fachzeitschrift „Food and Chemical Toxicology“ veröffentlichten Studie.

17 Monate nach Beginn der Untersuchung seien von den mit Genmais gefütterten Ratten fünf Mal mehr Tiere tot gewesen als in der Vergleichsgruppe. Die meisten Weibchen erkrankten der Studie zufolge an Brustkrebs, die Männchen häufig an Haut- oder Nierentumoren. Mit der gentechnischen Manipulation würden Maissorten hergestellt, die Pestizide tolerieren oder sogar eigene Pestizide herstellen, sagte der Forscher Seralini, der in rund 30 Ländern in Fachausschüssen über gentechnisch veränderte Lebensmittel als Berater tätig war. Da gentechnisch veränderte Nutzpflanzen als Futtermittel eingesetzt werden, essen wir diese, oft unbewusst, zusammen mit den so hergestellten tierischen Produkten.

< Zurück

Weiter >



> NACHRICHTEN

Mit Genmais gefütterte Ratten sterben viel früher

Veröffentlicht am 19.09.2012

Mit gentechnisch verändertem Mais gefütterte Ratten sterben jünger und erkranken deutlich häufiger an Krebs als Tiere, die herkömmliche Nahrung erhalten. Zu diesem Schluss kommen Forscher in einer in der Fachzeitschrift „Food and Chemical Toxicology“ veröffentlichten Studie.

17 Monate nach Beginn der Untersuchung seien von den mit Genmais gefütterten Ratten fünf Mal mehr Tiere tot gewesen als in der Vergleichsgruppe. Die meisten Weibchen erkrankten der Studie zufolge an Brustkrebs, die Männchen häufig an Haut- oder Nierentumoren. Mit der gentechnischen Manipulation würden Maissorten hergestellt, die Pestizide tolerieren oder sogar eigene Pestizide herstellen, sagte

der Forscher Seralini, der in rund 30 Ländern in Fachausschüssen über gentechnisch veränderte Lebensmittel als Berater tätig war.

Da gentechnisch veränderte Nutzpflanzen als Futtermittel eingesetzt werden, essen wir diese, oft unbewusst, zusammen mit den so hergestellten tierischen Produkten.

Question Page 48

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: Bild übernommen von Clifford, S. (2019). How emotional frames moralize and polarize political attitudes. Political Psychology, 40(1), 75-91.

Filter: expCE53483 = 7, 8, oder 9

Experimental split: -

Question format: Text only including graphics (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):



> NACHRICHTEN

Mit Genmais gefütterte Ratten sterben viel früher



Bildquelle: CRIGEN

Veröffentlicht am 19.09.2012

□ ☰ ⌂ ☒ ☁

Mit gentechnisch verändertem Mais gefütterte Ratten sterben jünger und erkranken deutlich häufiger an Krebs als Tiere, die herkömmliche Nahrung erhalten. Zu diesem Schluss kommen Forscher in einer in der Fachzeitschrift „Food and Chemical Toxicology“ veröffentlichten Studie.

17 Monate nach Beginn der Untersuchung seien von den mit Genmais gefütterten Ratten fünf Mal mehr Tiere tot gewesen als in der Vergleichsgruppe. Die meisten Weibchen erkrankten der Studie zufolge an Brustkrebs, die Männchen häufig an Haut- oder Nierentumoren. Mit der gentechnischen Manipulation würden Maissorten hergestellt, die Pestizide tolerieren oder sogar eigene Pestizide herstellen, sagte der Forscher Seralini, der in rund 30 Ländern in Fachausschüssen über gentechnisch veränderte Lebensmittel als Berater tätig war.



Bildquelle: <https://naturalsociety.com/>

Da gentechnisch veränderte Nutzpflanzen als Futtermittel eingesetzt werden, essen wir diese, oft unbewusst, zusammen mit den so hergestellten tierischen Produkten.

◀ Zurück

Weiter ▶

> NACHRICHTEN

Mit Genmais gefütterte Ratten sterben viel früher

[Bild von Ratten, Quelle: CRIIGEN]

Veröffentlicht am 19.09.2012

Mit gentechnisch verändertem Mais gefütterte Ratten sterben jünger und erkranken deutlich häufiger an Krebsgeschwüren als Tiere, die herkömmliche Nahrung erhalten. Zu diesem Schluss kommen Forscher in einer in der Fachzeitschrift „Food and Chemical Toxicology“ veröffentlichten Studie.

17 Monate nach Beginn der Untersuchung seien von den mit Genmais gefütterten Ratten fünf Mal mehr Tiere tot gewesen als in der Vergleichsgruppe. Die meisten Weibchen erkrankten der Studie zufolge an Brustkrebs, die Männchen häufig an Haut- oder Nierentumoren. Mit der gentechnischen Manipulation würden Maissorten hergestellt, die Pestizide tolerieren oder sogar eigene Pestizide herstellen, sagte der Forscher Seralini, der in rund 30 Ländern in Fachausschüssen über gentechnisch veränderte Lebensmittel als Berater tätig war.

[Bild von Maiskolben, Quelle: <https://naturalsociety.com/>]

Da gentechnisch veränderte Nutzpflanzen als Futtermittel eingesetzt werden, essen wir diese, oft unbewusst, zusammen mit den so hergestellten tierischen Produkten.

Question Page 49

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCE53483 = 2, 5 oder 8

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):



The screenshot shows a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a navigation bar with 'Hilfe'. Below the header, a news article is displayed under the heading '> NACHRICHTEN'. The title of the article is 'Gentechnik bringt keine neuartigen Risiken mit sich'. It was published on 02.10.2020. The article text discusses a study from 2012 that found no increased mortality in rats fed with GM maize compared to conventionally fed rats. It also mentions a meta-analysis of 6000 studies by 'Scientific Reports' which concluded that neither consumers nor the environment are at risk from GM crops.

> NACHRICHTEN

Gentechnik bringt keine neuartigen Risiken mit sich

Veröffentlicht am 02.10.2020

□ 🔍 ⌂ ⌂ ⌂

Gentechnisch veränderte Pflanzen sind genauso sicher wie konventionelle. Das geht aus zahlreichen wissenschaftlichen Studien und einer von über 150 Nobelpreisträgern unterzeichneten Stellungnahme hervor.

Im Jahr 2012 sorgte eine Studie für Aufsehen, die von einer erhöhten Sterblichkeit von mit Genmais gefütterten Ratten berichtete. Diese Studie wurde im Nachhinein zurückgezogen, da sie laut der Bewertung mehrerer unabhängiger Behörden wichtige wissenschaftliche Kriterien nicht erfüllte. Eine in der Fachzeitschrift „Scientific Reports“ veröffentlichte Meta-Analyse von 6000 Studien zeigt, dass weder die Konsumenten noch die Umwelt durch gentechnisch veränderten Mais Gefahren ausgesetzt sind – zumindest keinen, die nicht auch durch die konventionelle Landwirtschaft auftreten. Gentechnisch veränderte Pflanzen werden in der Landwirtschaft in vielen Ländern seit Jahrzehnten eingesetzt. „Es gibt keinen einzigen bestätigten Fall eines Gesundheitsschadens bei Menschen oder Tieren, der auf den Verzehr gentechnisch veränderter Pflanzen zurückzuführen ist“, schreibt Richard Roberts, Molekularbiologe und Nobelpreisträger.

◀ Zurück

Weiter ▶



> NACHRICHTEN

Gentechnik bringt keine neuartigen Risiken mit sich

Veröffentlicht am 02.10.2020

Gentechnisch veränderte Pflanzen sind genauso sicher wie konventionelle. Das geht aus zahlreichen wissenschaftlichen Studien und einer von über 150 Nobelpreisträgern unterzeichneten Stellungnahme hervor.

Im Jahr 2012 sorgte eine Studie für Aufsehen, die von einer erhöhten Sterblichkeit von mit Genmais gefütterten Ratten berichtete. Diese Studie wurde im Nachhinein zurückgezogen, da sie laut der Bewertung mehrerer unabhängiger Behörden wichtige wissenschaftliche Kriterien nicht erfüllte. Eine in der Fachzeitschrift „Scientific Reports“ veröffentlichte Meta-Analyse von 6000 Studien zeigt, dass weder die Konsumenten noch die Umwelt durch gentechnisch veränderten Mais Gefahren ausgesetzt

sind – zumindest keinen, die nicht auch durch die konventionelle Landwirtschaft auftreten.

Gentechnisch veränderte Pflanzen werden in der Landwirtschaft in vielen Ländern seit Jahrzehnten eingesetzt. „Es gibt keinen einzigen bestätigten Fall eines Gesundheitsschadens bei Menschen oder Tieren, der auf den Verzehr gentechnisch veränderter Pflanzen zurückzuführen ist“, schreibt Richard Roberts, Molekularbiologe und Nobelpreisträger.

Question Page 50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only including graphics (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

> NACHRICHTEN

Mit Genforschung zu nachhaltigerer Landwirtschaft

Bildquelle: Purdue9394

Veröffentlicht am 02.10.2020

[Print](#) [Twitter](#) [Facebook](#) [Email](#) [Share](#)

Gentechnisch veränderte Pflanzen sind genauso sicher wie konventionelle und haben das Potenzial, der Menschheit erhebliche Vorteile zu bringen. Das geht aus zahlreichen wissenschaftlichen Studien und einer von über 150 Nobelpreisträgern unterzeichneten Stellungnahme hervor.

Im Sinne der Nachhaltigkeit erlaubt es die Genforschung, Pflanzen zu entwickeln, die weniger chemische Pflanzenschutz- und Düngemittel benötigen. Außerdem können gentechnisch veränderte Lebensmittel eine wichtige Rolle für die weltweite Nahrungsmittelsicherheit spielen. Ein Beispiel ist der so genannte „goldene Reis“, welcher für mangelernährte Kinder eine Hilfe sein könnte. Angesichts weitverbreiteter Mangelernährung in Entwicklungsländern fordern die Nobelpreisträger Gegner der Gentechnologie auf, ihren Widerstand aufzugeben.



Bildquelle: Reuters / Health Reform Foundation of Nigeria

Im Jahr 2012 sorgte eine Studie für Aufsehen, die von einer erhöhten Sterblichkeit von mit Genmais gefütterten Ratten berichtete. Diese Studie wurde im Nachhinein zurückgezogen, da sie laut der Bewertung mehrerer unabhängiger Behörden wichtige wissenschaftliche Kriterien nicht erfüllte. Eine in der Fachzeitschrift „Scientific Reports“ veröffentlichte Meta-Analyse von 6000 Studien zeigt, dass weder die Konsumenten noch die Umwelt durch gentechnisch veränderten Mais Gefahren ausgesetzt sind – zumindest keinen, die nicht auch durch die konventionelle Landwirtschaft auftreten. Herkömmliche Züchtungsmethoden verändern schon lange die Genetik, mit neuen Methoden kann dies nun gezielter durchgeführt werden. Gentechnisch veränderte Pflanzen werden in der Landwirtschaft in vielen Ländern seit Jahrzehnten eingesetzt. „Es gibt keinen einzigen bestätigten Fall eines Gesundheitsschadens bei Menschen oder Tieren, der auf den Verzehr gentechnisch veränderter Pflanzen zurückzuführen ist“, schreibt Richard Roberts, Molekularbiologe und Nobelpreisträger.

[Zurück](#)[Weiter](#)

> NACHRICHTEN

Mit Genforschung zu nachhaltigerer Landwirtschaft**[Foto von Maispflanzen, Quelle: purdue9394]**

Veröffentlicht am 02.10.2020

Gentechnisch veränderte Pflanzen sind genauso sicher wie konventionelle und haben das Potenzial, der Menschheit erhebliche Vorteile zu bringen. Das geht aus zahlreichen wissenschaftlichen Studien und einer von über 150 Nobelpreisträgern unterzeichneten Stellungnahme hervor.

Im Sinne der Nachhaltigkeit erlaubt es die Genforschung, Pflanzen zu entwickeln, die weniger chemische Pflanzenschutz- und Düngemittel benötigen. Außerdem können gentechnisch veränderte Lebensmittel eine wichtige Rolle für die weltweite Nahrungsmitteleinsicherheit spielen. Ein Beispiel ist der so genannte „goldene Reis“, welcher für mangelernährte Kinder eine Hilfe sein könnte. Angesichts weitverbreiteter Mangelernährung in Entwicklungsländern fordern die Nobelpreisträger Gegner der Gentechnologie auf, ihren Widerstand aufzugeben.

[Bild von Händen mit Reis, Quelle: Reuters] [Bild eines lächelnden Kindes, Quelle: Health Reform Foundation of Nigeria]

Im Jahr 2012 sorgte eine Studie für Aufsehen, die von einer erhöhten Sterblichkeit von mit Genmais gefütterten Ratten berichtete. Diese Studie wurde im Nachhinein zurückgezogen, da sie laut der Bewertung mehrerer unabhängiger Behörden wichtige wissenschaftliche Kriterien nicht erfüllte. Eine in der Fachzeitschrift „Scientific Reports“ veröffentlichte Meta-Analyse von 6000 Studien zeigt, dass weder die Konsumenten noch die Umwelt durch gentechnisch veränderten Mais Gefahren ausgesetzt sind – zumindest keinen, die nicht auch durch die konventionelle Landwirtschaft auftreten.

Herkömmliche Züchtungsmethoden verändern schon lange die Genetik, mit neuen Methoden kann dies nun gezielter durchgeführt werden. Gentechnisch veränderte Pflanzen werden in der Landwirtschaft in vielen Ländern seit Jahrzehnten eingesetzt. „Es gibt keinen einzigen bestätigten Fall eines Gesundheitsschadens bei Menschen oder Tieren, der auf den Verzehr gentechnisch veränderter Pflanzen zurückzuführen ist“, schreibt Richard Roberts, Molekularbiologe und Nobelpreisträger.

Question Page 51

META INFORMATIONEN

Variable-Label: knowledge_gmo_safe

Source: own translation from Carnahan, D., & Garrett, R. K. (2020). Processing style and responsiveness to corrective information. International Journal of Public Opinion Research, 32(3), 530-546.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53484

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Wir möchten Sie nun fragen, ob Sie denken, dass folgende Aussagen falsch oder richtig sind.

Es ist gesundheitlich unbedenklich, gentechnisch veränderte Lebensmittel zu essen.

Ganz sicher falsch

 Ganz sicher richtig

< Zurück Weiter >



Wir möchten Sie nun fragen, ob Sie denken, dass folgende Aussagen falsch oder richtig sind.

Es ist gesundheitlich unbedenklich, gentechnisch veränderte Lebensmittel zu essen.

() Ganz sicher falsch [ANSWER 1]

() - [ANSWER 2]

() - [ANSWER 3]

() - [ANSWER 4]

() - [ANSWER 5]

() - [ANSWER 6]

() Ganz sicher richtig [ANSWER 7]

Question Page 52

META INFORMATIONEN

Variable-Label: knowledge_gmo_new

Source: own translation from Carnahan, D., & Garrett, R. K. (2020). Processing style and responsiveness to corrective information. International Journal of Public Opinion Research, 32(3), 530-546.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53485

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top left is the logo with three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. At the top right is a 'Hilfe' link. Below the header is a statement: 'Wir möchten Sie nun fragen, ob Sie denken, dass folgende Aussagen falsch oder richtig sind.' Underneath the statement is the question text: 'Lebensmittelproduzenten haben erst vor kurzem begonnen, gentechnisch veränderte Lebensmittel herzustellen.' Below the question are seven radio buttons for the response scale: 'Ganz sicher falsch' (radio button 1), 'Zurück' (button 2), 'Weiter' (button 3), and 'Ganz sicher richtig' (radio button 7). At the bottom right is the University of Mannheim logo.

Wir möchten Sie nun fragen, ob Sie denken, dass folgende Aussagen falsch oder richtig sind.

Lebensmittelproduzenten haben erst vor kurzem begonnen, gentechnisch veränderte Lebensmittel herzustellen.

() Ganz sicher falsch [ANSWER 1]

() - [ANSWER 2]

() - [ANSWER 3]

() - [ANSWER 4]

() - [ANSWER 5]

() - [ANSWER 6]

() Ganz sicher richtig [ANSWER 7]

Question Page 53

META INFORMATIONEN

Variable-Label: opinion_gmo_policy

Source: own, but inspired by Diamond, E., Bernauer, T., & Mayer, F. (2020). Does providing scientific information affect climate change and GMO policy preferences of the mass public? Insights from survey experiments in Germany and the United States. *Environmental Politics*, 1-20.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53486

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question text is displayed: "Wenn Sie nun an die politische Regulierung von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland und der EU denken: Wie hoch sollte Ihrer Meinung nach die Priorität für die Regierung sein, Maßnahmen zur Einschränkung des Einsatzes von gentechnisch veränderten Lebensmitteln umzusetzen?" Below the question, there is a list of five options, each preceded by a radio button. The options range from "Keine Priorität" (No priority) to "Höchste Priorität" (Highest priority). At the bottom of the screen, there are navigation buttons: "Zurück" (Back), "Weiter" (Next), and a right-pointing arrow.



Wenn Sie nun an die politische Regulierung von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland und der EU denken:

Wie hoch sollte Ihrer Meinung nach die Priorität für die Regierung sein, Maßnahmen zur Einschränkung des Einsatzes von gentechnisch veränderten Lebensmitteln umzusetzen?

() Keine Priorität [ANSWER 1]

() - [ANSWER 2]

() - [ANSWER 3]

() - [ANSWER 4]

() - [ANSWER 5]

() - [ANSWER 6]

() Höchste Priorität [ANSWER 7]

Question Page 54

META INFORMATIONEN

Variable-Label: gmo_moral_conviction1

Source: own translation from Clifford, S. (2019). How emotional frames moralize and polarize political attitudes. Political Psychology, 40(1), 75-91.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53487

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. The top navigation bar includes a logo of three stylized figures, the text 'Gesellschaft im Wandel', and a 'Hilfe' link. Below the header, the question is displayed: 'Inwiefern spiegelt Ihre Meinung zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln Ihre zentralen moralischen Überzeugungen wider?'. Below the question are five radio buttons labeled: 'Überhaupt nicht', 'Etwas', 'Einigermaßen', 'Stark', and 'Sehr stark'. At the bottom of the form are navigation buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and '>'.



Inwiefern spiegelt Ihre Meinung zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln Ihre zentralen moralischen Überzeugungen wider?

- () Überhaupt nicht [ANSWER 1]
() Etwas [ANSWER 2]
() Einigermaßen [ANSWER 3]
() Stark [ANSWER 4]
() Sehr stark [ANSWER 5]

Question Page 55

META INFORMATIONEN

Variable-Label: gmo_moral_conviction2

Source: own translation from Clifford, S. (2019). How emotional frames moralize and polarize political attitudes. Political Psychology, 40(1), 75-91.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53488

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top left is the logo 'Gesellschaft im Wandel'. At the top right is a 'Hilfe' link. Below the header is a question in German: 'Inwiefern geht es für Sie bei Ihrer Meinung zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln um grundlegende Fragen von richtig und falsch?'. Below the question is a list of five radio buttons corresponding to the Likert scale options: 'Überhaupt nicht', 'Etwas', 'Einigermaßen', 'Stark', and 'Sehr stark'. At the bottom of the screen are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (center), and '>'. The 'Weiter' button is highlighted in light blue.



Inwiefern geht es für Sie bei Ihrer Meinung zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln um grundlegende Fragen von richtig und falsch?

- () Überhaupt nicht [ANSWER 1]
() Etwas [ANSWER 2]
() Einigermaßen [ANSWER 3]
() Stark [ANSWER 4]
() Sehr stark [ANSWER 5]

Question Page 56

META INFORMATIONEN

Variable-Label: emotions_gmo_disgust

Source: own, aber Teile der Frage und Antwortskala von PANAS (Gesis Panel) übernommen

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53489
- GIP_W53_V1/rndCE53489

Programming instructions: Reihenfolge der Items CE53489, CE53490, CE53491 und CE53492 randomisieren und Reihenfolge in separater Variable rndCE53489 ablegen.

Possible error(s): dReminderKaN1



The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text is displayed: "Wie gut beschreibt jedes der folgenden Worte Ihre Gefühle gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln? Geben Sie bitte an, wie Sie sich beim Gedanken an gentechnisch veränderte Lebensmittel fühlen. „Angeekelt“". There are five radio buttons below the question, labeled "Gar nicht", "Ein bisschen", "Einigermaßen", "Erheblich", and "Äußerst". At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a double arrow button.



Wie gut beschreibt jedes der folgenden Worte Ihre Gefühle gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln?

Geben Sie bitte an, wie Sie sich beim Gedanken an gentechnisch veränderte Lebensmittel fühlen.

„Angeekelt“

- () Gar nicht [ANSWER 1]
() Ein bisschen [ANSWER 2]
() Einigermaßen [ANSWER 3]
() Erheblich [ANSWER 4]
() Äußerst [ANSWER 5]

Question Page 57

META INFORMATIONEN

Variable-Label: emotions_gmo_anger

Source: own, aber Teile der Frage und Antwortskala von PANAS (Gesis Panel) übernommen

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53490

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header. On the left is a small icon of four stylized human figures. Next to it is the text "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" link. Below the header is a question in German: "Wie gut beschreibt jedes der folgenden Worte Ihre Gefühle gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln?". Underneath the question is a bolded instruction: "Geben Sie bitte an, wie Sie sich beim Gedanken an gentechnisch veränderte Lebensmittel fühlen.". A sample response, "„Wütend“", is shown in quotes. Below the instruction is a list of five options with radio buttons. At the bottom are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (center), and "">>" (right).

Wie gut beschreibt jedes der folgenden Worte Ihre Gefühle gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln?

Geben Sie bitte an, wie Sie sich beim Gedanken an gentechnisch veränderte Lebensmittel fühlen.

„Wütend“

- Gar nicht
- Ein bisschen
- Einigermaßen
- Erheblich
- Äußerst

< Zurück

Weiter >



Wie gut beschreibt jedes der folgenden Worte Ihre Gefühle gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln?

Geben Sie bitte an, wie Sie sich beim Gedanken an gentechnisch veränderte Lebensmittel fühlen.

„Wütend“

- () Gar nicht [ANSWER 1]
- () Ein bisschen [ANSWER 2]
- () Einigermaßen [ANSWER 3]
- () Erheblich [ANSWER 4]
- () Äußerst [ANSWER 5]

Question Page 58

META INFORMATIONEN

Variable-Label: emotions_gmo_anxiety

Source: own, aber Teile der Frage und Antwortskala von PANAS (Gesis Panel) übernommen

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53491

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Wie gut beschreibt jedes der folgenden Worte Ihre Gefühle gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln?

Geben Sie bitte an, wie Sie sich beim Gedanken an gentechnisch veränderte Lebensmittel fühlen.

„Besorgt“

- Gar nicht
 Ein bisschen
 Einigermaßen
 Erheblich
 Äußerst

< Zurück

Weiter >



Wie gut beschreibt jedes der folgenden Worte Ihre Gefühle gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln?

Geben Sie bitte an, wie Sie sich beim Gedanken an gentechnisch veränderte Lebensmittel fühlen.

„Besorgt“

- () Gar nicht [ANSWER 1]
() Ein bisschen [ANSWER 2]
() Einigermaßen [ANSWER 3]
() Erheblich [ANSWER 4]
() Äußerst [ANSWER 5]

Question Page 59

META INFORMATIONEN

Variable-Label: emotions_gmo_sadness

Source: own, aber Teile der Frage und Antwortskala von PANAS (Gesis Panel) übernommen

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53492

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures. Next to it is the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side is a "Hilfe" button. Below the header is a question in German: "Wie gut beschreibt jedes der folgenden Worte Ihre Gefühle gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln?". Underneath the question is a bolded instruction: "Geben Sie bitte an, wie Sie sich beim Gedanken an gentechnisch veränderte Lebensmittel fühlen.". Below this is the word "„Traurig“" followed by a horizontal line. A list of five response options follows, each preceded by a radio button: "Gar nicht", "Ein bisschen", "Einigermaßen", "Erheblich", and "Äußerst". At the bottom of the screen are three buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (center), and "">>" (right).

Wie gut beschreibt jedes der folgenden Worte Ihre Gefühle gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln?

Geben Sie bitte an, wie Sie sich beim Gedanken an gentechnisch veränderte Lebensmittel fühlen.

„Traurig“

- Gar nicht
- Ein bisschen
- Einigermaßen
- Erheblich
- Äußerst

< Zurück Weiter >



Wie gut beschreibt jedes der folgenden Worte Ihre Gefühle gegenüber gentechnisch veränderten Lebensmitteln?

Geben Sie bitte an, wie Sie sich beim Gedanken an gentechnisch veränderte Lebensmittel fühlen.

„Traurig“

- () Gar nicht [ANSWER 1]
- () Ein bisschen [ANSWER 2]
- () Einigermaßen [ANSWER 3]
- () Erheblich [ANSWER 4]
- () Äußerst [ANSWER 5]

Question Page 60

META INFORMATIONEN

Variable-Label: obj_ambivalence_positive

Source: own translation from Thompson, M. M., Zanna, M. P., & Griffin, D. W. (1995). Let's not be indifferent about (attitudinal) ambivalence. Attitude strength: Antecedents and consequences, 4, 361-386.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53493

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Wenn Sie einmal nur an die positiven Aspekte von gentechnisch veränderten Lebensmitteln denken, wie positiv beurteilen Sie diese?

Überhaupt nicht positiv
 Etwas positiv
 Ziemlich positiv
 Überaus positiv

< Zurück Weiter >



Wenn Sie einmal nur an die positiven Aspekte von gentechnisch veränderten Lebensmitteln denken, wie positiv beurteilen Sie diese?

() Überhaupt nicht positiv [ANSWER 1]

() Etwas positiv [ANSWER 2]

() Ziemlich positiv [ANSWER 3]

() Überaus positiv [ANSWER 4]

Question Page 61

META INFORMATIONEN

Variable-Label: obj_ambivalence_negative

Source: own translation from Thompson, M. M., Zanna, M. P., & Griffin, D. W. (1995). Let's not be indifferent about (attitudinal) ambivalence. Attitude strength: Antecedents and consequences, 4, 361-386.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53494

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top left is the logo of three stylized figures. Next to it is the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side is a 'Hilfe' link. Below the header is a question in German: 'Wenn Sie einmal nur an die negativen Aspekte von gentechnisch veränderten Lebensmitteln denken, wie negativ beurteilen Sie diese?'. Underneath the question are four radio button options: 'Überhaupt nicht negativ', 'Etwas negativ', 'Ziemlich negativ', and 'Überaus negativ'. At the bottom of the form are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and '>' (right).



Wenn Sie einmal nur an die negativen Aspekte von gentechnisch veränderten Lebensmitteln denken, wie negativ beurteilen Sie diese?

- () Überhaupt nicht negativ [ANSWER 1]
() Etwas negativ [ANSWER 2]
() Ziemlich negativ [ANSWER 3]
() Überaus negativ [ANSWER 4]

Question Page 62

META INFORMATIONEN

Variable-Label: felt_ambivalence_conflict

Source: own translation but 9 instead of 11-point scale from Priester, J. R., & Petty, R. E. (1996). The gradual threshold model of ambivalence: relating the positive and negative bases of attitudes to subjective ambivalence. Journal of personality and social psychology, 71(3), 431.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53495

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question is: "Inwiefern sind Ihre Einstellungen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Konflikt zueinander?". There are eight radio buttons for the response scale, ranging from "Überhaupt nicht in Konflikt" (not at all in conflict) to "Sehr stark in Konflikt" (very strongly in conflict). At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (Back) and "Weiter" (Next).



Inwiefern sind Ihre Einstellungen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Konflikt zueinander?

- () Überhaupt nicht in Konflikt [ANSWER 1]
() - [ANSWER 2]
() - [ANSWER 3]
() - [ANSWER 4]
() - [ANSWER 5]
() - [ANSWER 6]
() - [ANSWER 7]

() - [ANSWER 8]

() Sehr stark in Konflikt [ANSWER 9]

Question Page 63

META INFORMATIONEN

Variable-Label: felt_ambivalence_mixed

Source: own translation but 9 instead of 11-point scale from Priester, J. R., & Petty, R. E. (1996). The gradual threshold model of ambivalence: relating the positive and negative bases of attitudes to subjective ambivalence. Journal of personality and social psychology, 71(3), 431.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53496

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question is: "Inwiefern sind Ihre Einstellungen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln gemischt?". There are eight radio buttons for the response scale, ranging from "Überhaupt nicht gemischt" at the bottom to "Sehr stark gemischt" at the top. At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a double arrow icon.



Inwiefern sind Ihre Einstellungen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln gemischt?

() Überhaupt nicht gemischt [ANSWER 1]

() - [ANSWER 2]

() - [ANSWER 3]

() - [ANSWER 4]

() - [ANSWER 5]

() - [ANSWER 6]

() - [ANSWER 7]

() - [ANSWER 8]

() Sehr stark gemischt [ANSWER 9]

Question Page 64

META INFORMATIONEN

Variable-Label: felt_ambivalence_indecisive

Source: own translation but 9 instead of 11-point scale from Priester, J. R., & Petty, R. E. (1996). The gradual threshold model of ambivalence: relating the positive and negative bases of attitudes to subjective ambivalence. Journal of personality and social psychology, 71(3), 431.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53497

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures. Next to it is the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side is a "Hilfe" link. Below the header is a question in German: "Inwiefern sind Sie sich bei Ihren Einstellungen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln unschlüssig?". Underneath the question is a list of seven radio buttons, each followed by a statement. The statements are: "Überhaupt nicht unschlüssig", "Sehr unschlüssig", and five intermediate options. At the bottom of the screen are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a double arrow button.

Inwiefern sind Sie sich bei Ihren Einstellungen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln unschlüssig?

Überhaupt nicht unschlüssig

 Sehr unschlüssig

< Zurück Weiter >



Inwiefern sind Sie sich bei Ihren Einstellungen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln unschlüssig?

- () Überhaupt nicht unschlüssig [ANSWER 1]
() - [ANSWER 2]
() - [ANSWER 3]
() - [ANSWER 4]
() - [ANSWER 5]
() - [ANSWER 6]
() - [ANSWER 7]

() - [ANSWER 8]

() Sehr unschlüssig [ANSWER 9]

Question Page 65

META INFORMATIONEN

Variable-Label: gmo_info_search

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/CE53498
- GIP_W53_V1/rndCE53498

Programming instructions: Bitte Reihenfolge der ersten beiden Antwortoptionen randomisieren und Reihenfolge in separater Variable rndCE53498 ablegen.

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. The top navigation bar includes a logo of four stylized figures, the text 'Gesellschaft im Wandel', and a 'Hilfe' link. The main text of the question reads: 'In der politischen Diskussion hat es zuletzt Bewegung beim Thema Gentechnik gegeben. Es ist wahrscheinlich, dass das Thema im kommenden Bundestagswahlkampf eine Rolle spielen wird und auch für Verbraucher könnte das Thema in Zukunft wichtiger werden.' Below this, a bold instruction states: 'Wenn Sie weitere Informationen zur Gentechnik erhalten möchten, wählen Sie bitte eine der untenstehenden Informationen aus. Sie werden dann auf die entsprechende Informationsseite geleitet. Sie können aber auch keine weiteren Informationen auswählen.' Three radio buttons are listed below: 'Stellungnahme für den Einsatz neuer gentechnischer Verfahren', 'Stellungnahme gegen den Einsatz neuer gentechnischer Verfahren', and 'Keine weiteren Informationen'. At the bottom are navigation buttons: 'Zurück' (left), 'Weiter' (right), and '>' (right).



In der politischen Diskussion hat es zuletzt Bewegung beim Thema Gentechnik gegeben. Es ist wahrscheinlich, dass das Thema im kommenden Bundestagswahlkampf eine Rolle spielen wird und auch für Verbraucher könnte das Thema in Zukunft wichtiger werden.

Wenn Sie weitere Informationen zur Gentechnik erhalten möchten, wählen Sie bitte eine der untenstehenden Informationen aus. Sie werden dann auf die entsprechende Informationsseite geleitet. Sie können aber auch keine weiteren Informationen auswählen.

- () Stellungnahme für den Einsatz neuer gentechnischer Verfahren [ANSWER 1]
- () Stellungnahme gegen den Einsatz neuer gentechnischer Verfahren [ANSWER 2]
- () Keine weiteren Informationen [ANSWER 3]

Question Page 66

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: CE53498 = 1 oder 2

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: Auf dieser Seite keinen "zurück"-Button.

Possible error(s):

Quelle: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
(<https://www.mpg.de/13748381/wissenschaftler-fordern-modernisierung-des-europaeischen-gentechnik-gesetzes>).

Wissenschaftler fordern Modernisierung des europäischen Gentechnik-Gesetzes

117 Forschungseinrichtungen appellieren an die neu gewählten Institutionen, Hemmnisse bei Zucht neuer Pflanzensorten zu beseitigen

25. Juli 2019

In der konventionellen Pflanzenzüchtung dauert es meist verhältnismäßig lange neue Pflanzensorten mit günstigen Eigenschaften zu züchten. Präzisionszüchtung mit Genscheren wie CRISPR-Cas kann dies dagegen deutlich beschleunigen. Die derzeitige Auslegung der Europäischen Gesetzgebung verhindert jedoch den Einsatz der Genom-Editierung in der Europäischen Union. Europäische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler appellieren nun an das neu gewählte Europäische Parlament und die Europäische Kommission, die Nutzung neuer Methoden für die züchterische Verbesserung von Kulturpflanzen zu vereinfachen, um die Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft in Europa zu ermöglichen.

Am 25. Juli 2018 entschied der Europäische Gerichtshof, dass Pflanzen, die mit der Genschere erzeugt wurden, genau wie transgene Pflanzen als genetisch veränderte Organismen eingestuft werden müssen. Gleichzeitig sind Pflanzen, die mit den weit weniger präzisen konventionellen Methoden der Genvoränderung (Mutagenese) hergestellt wurden, von der Regulierung ausgenommen. Die Folge ist, dass Pflanzen mit einer einzigen von einer Genschere erzeugten Mutation als gentechnisch veränderte Organismen klassifiziert werden, während konventionell erhaltene Mutanten mit hunderten oder tausenden Mutationen nicht der strengen Regulation für genetisch veränderte Organismen unterliegen.

Es gibt jedoch keine wissenschaftlichen Gründe, identische Veränderungen im Genom abhängig von der Methode der Erzeugung zu machen und völlig unterschiedlich zu regulieren. Pflanzen, die einfache, gezielt mit Genscheren erzeugte Veränderungen enthalten und in die keine fremden Gene eingefügt wurden, sind von Pflanzen konventioneller Züchtung nicht zu unterscheiden und genauso sicher. Die europäische GVO-Gesetzgebung von 2001 ist nicht mehr zeitgemäß und berücksichtigt nicht den aktuellen Stand der Wissenschaft.

Die aktuelle Regelung schadet vor allem den öffentlich finanzierten Forschungsinstitutionen und kleineren Züchtungsunternehmen. Für diese ist es zu teuer und zu aufwendig, die für die Freisetzung von GVOs vorgeschriebenen langwierigen Verfahren zu absolvieren. Als Konsequenz des EuGH-Urteils wird die Nutzung der neuen Präzisionszüchtungstechnologien das Privileg einer kleinen Gruppe finanziär starker multinationaler Konzerne werden. Das macht Investitionen in Forschung und Entwicklung in Europa unattraktiv und wird dazu führen, dass Europa im internationalen Wettbewerb um die Entwicklung neuer Sorten mit verbesserten Eigenschaften zurückfällt.

Die GVO-Gesetzgebung der EU unterscheidet sich zudem von der vieler anderer Länder. Da das Ergebnis der durch Genom-Editierung erzeugten Veränderungen oft identisch ist mit Mutationen, die spontan in der Natur entstehen, ist es im Normalfall unmöglich von der Anwesenheit einer solchen Veränderung auf die Art ihrer Entstehung zu schließen. Dies bedeutet, dass die aktuelle restriktive Gesetzgebung der EU bei importierter Ware durch Kontrollen nicht durchgesetzt werden kann. Die veraltete GVO-Gesetzgebung der EU wird daher zu Störungen des internationalen Handels führen.

Bereits eine geringfügige Änderung des existierenden Regelwerks würde es erlauben, die Europäische Gesetzgebung mit den Regelwerken anderer Länder zu vereinheitlichen. Dadurch könnten europäische Wissenschaftler, Pflanzenzüchter, Landwirte und Produzenten die Genom-Editierung als Werkzeug nutzen, um Beiträge für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Auf Grund der ständig wachsenden Weltbevölkerung, der globalen Erderwärmung und dem kontinuierlichen Verlust an biologischer Vielfalt steht die Menschheit nie da gewesenen Herausforderungen gegenüber. Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion müssen nachhaltiger und umweltverträglicher werden. Zugleich muss der Pflanzenanbau an den sich beschleunigenden Klimawandel angepasst werden.

Zum Beispiel bedroht Trockenheit zunehmend die Ernteerträge, wie wir es dieses Jahr wieder in Europa erleben. Mit der Genom-Editierung könnte zum Beispiel der Einsatz von chemischen Mitteln zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Weizenanbau deutlich verringert werden, indem man die sogenannten MLO-Gene, die für die Resistenz gegen den Mehrtäupilz verantwortlich sind, mit der Genschere minimal verändert. Diese Art von Veränderung existiert bereits in der Natur, aber es wäre extrem schwierig und würde Jahre bis Jahrzehnte dauern, diese Veränderungen mit konventioneller Züchtung in moderne, ertragreiche Weizensorten einzubringen.

Die Europäische Union soll ihre hohen Standards für Nahrungsmittelsicherheit und Umweltschutz in jedem Fall bewahren. Auch jede nicht als GVO eingestufte Pflanze und deren Produkte werden sorgfältig geprüft. Hierfür wird, in jedem Fall, ein umfangreiches Gesetzeswerk zur Nahrungsmittelsicherheit, zum Sortenrecht sowie zum Schutze der Umwelt und der Artenvielfalt herangezogen.

Weiter >

Quelle: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.
(<https://www.bund.net/themen/landwirtschaft/gentechnik/risiken/>).

Gentechnik in der Landwirtschaft: viele Risiken – kein Nutzen

Gentechnisch manipulierte Pflanzen gefährden die menschliche und tierische Gesundheit. Obwohl die Gentech-Industrie all ihre Versprechen nicht halten konnte, wird sie nicht müde, die Vorteile der Agro-Gentechnik anzupreisen.

Die Anwendung von Gentechnik in der Landwirtschaft birgt vielfältige Gefahren und Risiken – für Umwelt, Gesundheit und Wirtschaft.

So sind die gesundheitlichen Risiken gentechnisch veränderter Lebensmittel nicht geklärt, Produzent*innen gentechnikfreier Lebensmittel tragen wirtschaftliche Risiken und erhöhte Kosten. Und für die Umwelt besteht u.a.

- die Gefahr der Auskreuzung und des Durchwuchses,
- eine Bedrohung der Artenvielfalt und erhöhter Giteinsatz auf dem Acker durch herbizitresistente Gentech-Pflanzen und
- eine Schädigung unserer Nutzinssekten durch insektenresistente Pflanzen.

1. Die Agro-Gentechnik ist auf eine industrialisierte Landwirtschaft zugeschnitten

Diese zeichnet sich durch große Flächen und Monokulturen aus. Große Flächen, auf denen Jahr um Jahr dieselbe Feldfrucht angebaut wird, lassen sich kaum effizienter bewirtschaften. Effizienz heißt: Senkung der Produktionskosten durch Einsparung von Arbeitskräften, Treibstoff und Maschinen und Sicherung des Ertrags über die Größe der bewirtschafteten Flächen, nicht über den einzelnen Hektar. Solche Monokulturen führen per se zu einem Verlust der Artenvielfalt. Außerdem sind sie anfälliger für Schädlingsbefall und Krankheiten, wodurch sich der Pestizideinsatz erhöht. Diese finden sich als Pestizidrückstände in unseren Lebensmitteln wieder.

Landwirt*innen tragen wirtschaftliche Risiken, denn sie laufen Gefahr, dass sie ihre Ernten im Falle einer gentechnischen Verunreinigung mittelfristig nicht verkaufen können. Der Anbau von Gentech-Pflanzen im großen Stil würde in Deutschland das Ende der Wahlfreiheit bedeuten, auch in Zukunft noch garantiert gentechnikfrei produzieren zu können.

Allen Risiken zum Trotz verspricht die Gentechnik-Industrie weniger Chemie auf dem Acker, die Schaffung von Arbeitsplätzen und sogar die Bekämpfung des Welthunders durch eine Steigerung der Erträge.

2. Die Versprechen der Gentech-Industrie werden auch nach mehr als 20 Jahren nicht erfüllt

Sie scheinen sich eher ins Gegenteil zu verkehren: Die meisten Studien kommen zu dem Ergebnis, dass der Verbrauch von Spritzmitteln in Gentech-Kulturen drastisch steigt. Dies betrifft vor allem den Anbau von Sojabohnen, aber auch Maiskulturen. In den USA, wo die Hälfte aller weltweit angebauten gentechnisch veränderten Pflanzen wachsen, konnten Farmer*innen keine höheren Erträge erzielen. Bei Gentech-Soja mussten sie sogar geringere Erträge in Kauf nehmen.

Zur Bekämpfung des Welthunders trägt die Agro-Gentechnik nichts bei: Alle gentechnisch veränderten Pflanzen, die sich auf dem Markt befinden, sind auf die industrialisierte Landwirtschaft in den reichen Ländern des Nordens zugeschnitten, nicht auf regionale Bedürfnisse und Kleinbäuerliche Strukturen der armen Länder des Südens.

Das vielbeschworene Arbeitsplatzpotenzial der Agro-Gentechnik ist nicht durch Tatsachen gedeckt. Gentechnik in der Landwirtschaft ist eine Rationalisierungstechnologie, die Arbeitsplätze vernichtet.

Weiter >



[wenn CE53498 = 1: Quelle: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (<https://www.mpg.de/13748381/wissenschaftler-fordern-modernisierung-des-europaeischen-gentechnikgesetzes>).]

Wissenschaftler fordern Modernisierung des europäischen Gentechnik-Gesetzes

117 Forschungseinrichtungen appellieren an die neu gewählten Institutionen, Hemmnisse bei Zucht neuer Pflanzensorten zu beseitigen

25. Juli 2019

In der konventionellen Pflanzenzüchtung dauert es meist verhältnismäßig lange neue Pflanzensor-

ten mit günstigen Eigenschaften zu züchten. Präzisionszüchtung mit Genscheren wie CRISPR-Cas kann dies dagegen deutlich beschleunigen. Die derzeitige Auslegung der Europäischen Gesetzgebung verhindert jedoch den Einsatz der Genom-Editierung in der Europäischen Union. Europäische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler appellieren nun an das neu gewählte Europäische Parlament und die Europäische Kommission, die Nutzung neuer Methoden für die züchterische Verbesserung von Kulturpflanzen zu vereinfachen, um die Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft in Europa zu ermöglichen.

Am 25. Juli 2018 entschied der Europäische Gerichtshof, dass Pflanzen, die mit der Genschere erzeugt wurden, genau wie transgene Pflanzen als genetisch veränderte Organismen eingestuft werden müssen. Gleichzeitig sind Pflanzen, die mit den weit weniger präzisen konventionellen Methoden der Genveränderung (Mutagenese) hergestellt wurden, von der Regulierung ausgenommen. Die Folge ist, dass Pflanzen mit einer einzigen von einer Genschere erzeugten Mutation als genetisch veränderte Organismen klassifiziert werden, während konventionell erhaltene Mutanten mit hunderten oder tausenden Mutationen nicht der strengen Regulation für genetisch veränderte Organismen unterliegen.

Es gibt jedoch keine wissenschaftlichen Gründe, identische Veränderungen im Genom abhängig von der Methode der Erzeugung zu machen und völlig unterschiedlich zu regulieren. Pflanzen, die einfache, gezielt mit Genscheren erzeugte Veränderungen enthalten und in die keine fremden Gene eingefügt wurden, sind von Pflanzen konventioneller Züchtung nicht zu unterscheiden und genauso sicher. Die europäische GVO-Gesetzgebung von 2001 ist nicht mehr zeitgemäß und berücksichtigt nicht den aktuellen Stand der Wissenschaft.

Die aktuelle Regelung schadet vor allem den öffentlich finanzierten Forschungsinstitutionen und kleineren Züchtungsunternehmen. Für diese ist es zu teuer und zu aufwendig, die für die Freisetzung von GVOs vorgeschriebenen langwierigen Verfahren zu absolvieren. Als Konsequenz des EuGH-Urteils wird die Nutzung der neuen Präzisionszüchtungstechnologien das Privileg einer kleinen Gruppe finanzstarker multinationaler Konzerne werden. Das macht Investitionen in Forschung und Entwicklung in Europa unattraktiv und wird dazu führen, dass Europa im internationalen Wettbewerb um die Entwicklung neuer Sorten mit verbesserten Eigenschaften zurückfällt.

Die GVO-Gesetzgebung der EU unterscheidet sich zudem von der vieler anderer Länder. Da das Ergebnis der durch Genom-Editierung erzeugten Veränderungen oft identisch ist mit Mutationen, die spontan in der Natur entstehen, ist es im Normalfall unmöglich von der Anwesenheit einer solchen Veränderung auf die Art ihrer Entstehung zu schließen. Dies bedeutet, dass die aktuelle restriktive Gesetzgebung der EU bei importierter Ware durch Kontrollen nicht durchgesetzt werden kann. Die veraltete GVO-Gesetzgebung der EU wird daher zu Störungen des internationalen Handels führen.

Bereits eine geringfügige Änderung des existierenden Regelwerks würde es erlauben, die Europäische Gesetzgebung mit den Regelwerken anderer Länder zu vereinheitlichen. Dadurch könnten europäische Wissenschaftler, Pflanzenzüchter, Landwirte und Produzenten die Genom-Editierung als Werkzeug nutzen, um Beiträge für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Auf Grund der ständig wachsenden Weltbevölkerung, der globalen Erderwärmung und dem kontinuierlichen Verlust an biologischer Vielfalt steht die Menschheit nie da gewesenen Herausforderungen gegenüber. Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion müssen nachhaltiger und umweltverträglicher werden. Zugleich muss der Pflanzenanbau an den sich beschleunigenden Klimawandel angepasst werden.

Zum Beispiel bedroht Trockenheit zunehmend die Ernteerträge, wie wir es dieses Jahr wieder in Europa erleben. Mit der Genom-Editierung könnte zum Beispiel der Einsatz von chemischen Mitteln zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Weizenanbau deutlich verringert werden, indem man die sogenannten MLO-Gene, die für die Resistenz gegen den Mehltaupilz verantwortlich sind, mit der Genschere minimal verändert. Diese Art von Veränderung existiert bereits in der Natur, aber es wäre extrem schwierig und würde Jahre bis Jahrzehnte dauern, diese Veränderungen mit konventioneller Züchtung in moderne, ertragreiche Weizensorten einzubringen.

Die Europäische Union soll ihre hohen Standards für Nahrungsmittelsicherheit und Umweltschutz in jedem Fall bewahren. Auch jede nicht als GVO eingestufte Pflanze und deren Produkte werden sorgfältig geprüft. Hierfür wird, in jedem Fall, ein umfangreiches Gesetzeswerk zur Nahrungsmittelsicherheit, zum Sortenrecht sowie zum Schutze der Umwelt und der Artenvielfalt herangezogen.]

[wenn CE53498 = 2: Quelle: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.

(„<https://www.bund.net/themen/landwirtschaft/gentechnik/risiken/>“).

Gentechnik in der Landwirtschaft: viele Risiken – kein Nutzen

Gentechnisch manipulierte Pflanzen gefährden die menschliche und tierische Gesundheit. Obwohl die Gentech-Industrie all ihre Versprechen nicht halten konnte, wird sie nicht müde, die Vorteile der Agro-Gentechnik anzupreisen. Die Anwendung von Gentechnik in der Landwirtschaft birgt vielfältige Gefahren und Risiken – für Umwelt, Gesundheit und Wirtschaft. So sind die gesundheitlichen Risiken gentechnisch veränderter Lebensmittel nicht geklärt, Produzent*innen gentechnikfreier Lebensmittel tragen wirtschaftliche Risiken und erhöhte Kosten. Und für die Umwelt besteht u.a.

- die Gefahr der Auskreuzung und des Durchwuchses,
- eine Bedrohung der Artenvielfalt und erhöhter Gifteinsetz auf dem Acker durch herbizitresistente Gentech-Pflanzen und
- eine Schädigung unserer Nutzinsekten durch insektenresistente Pflanzen.

1. Die Agro-Gentechnik ist auf eine industrialisierte Landwirtschaft zugeschnitten

Diese zeichnet sich durch große Flächen und Monokulturen aus. Große Flächen, auf denen Jahr um Jahr dieselbe Feldfrucht angebaut wird, lassen sich kaum effizienter bewirtschaften. Effizienz heißt: Senkung der Produktionskosten durch Einsparung von Arbeitskräften, Treibstoff und Maschinen und Sicherung des Ertrags über die Größe der bewirtschafteten Flächen, nicht über den einzelnen Hektar. Solche Monokulturen führen per se zu einem Verlust der Artenvielfalt. Außerdem sind sie anfälliger für Schädlingsbefall und Krankheiten, wodurch sich der Pestizideinsatz erhöht. Diese finden sich als Pestizidrückstände in unseren Lebensmitteln wieder. Landwirt*innen tragen wirtschaftliche Risiken, denn sie laufen Gefahr, dass sie ihre Ernten im Falle einer gentechnischen Verunreinigung mittelfristig nicht verkaufen können. Der Anbau von Gentech-Pflanzen im großen Stil würde in Deutschland das Ende der Wahlfreiheit bedeuten, auch in Zukunft noch garantiert gentechnikfrei produzieren zu können. Allen Risiken zum Trotz verspricht die Gentechnik-Industrie weniger Chemie auf dem Acker, die Schaffung von Arbeitsplätzen und sogar die Bekämpfung des Welthungers durch eine Steigerung der Erträge.

2. Die Versprechen der Gentech-Industrie werden auch nach mehr als 20 Jahren nicht erfüllt

Sie scheinen sich eher ins Gegenteil zu verkehren: Die meisten Studien kommen zu dem Ergebnis, dass der Verbrauch von Spritzmitteln in Gentech-Kulturen drastisch steigt. Dies betrifft vor allem den Anbau von Sojabohnen, aber auch Maiskulturen. In den USA, wo die Hälfte aller weltweit angebauten gentechnisch veränderten Pflanzen wachsen, konnten Farmer*innen keine höheren Erträge

erzielen. Bei Gentech-Soja mussten sie sogar geringere Erträge in Kauf nehmen. Zur Bekämpfung des Welthungers trägt die Agro-Gentechnik nichts bei: Alle gentechnisch veränderten Pflanzen, die sich auf dem Markt befinden, sind auf die industrialisierte Landwirtschaft in den reichen Ländern des Nordens zugeschnitten, nicht auf regionale Bedürfnisse und kleinbäuerliche Strukturen der armen Länder des Südens. Das vielbeschworene Arbeitsplatzpotenzial der Agro-Gentechnik ist nicht durch Tatsachen gedeckt. Gentechnik in der Landwirtschaft ist eine Rationalisierungstechnologie, die Arbeitsplätze vernichtet.]

Question Page 67

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCE53483 != 1

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: Auf dieser Seite keinen "zurück"-Button.

Possible error(s):



Vorhin haben wir Ihnen Informationen zum Thema Gentechnik gezeigt.

Die gezeigten Informationen zur Sicherheit von gentechnisch veränderten Pflanzen gehen unter anderem auf ein vom Deutschlandfunk geführtes Interview mit dem Agrarwissenschaftler Matin Qaim zurück. Die Stellungnahme (auf Englisch) der Nobelpreisträger können Sie [hier](#) nachlesen, und ein Bericht über die Meta-Analyse wurde auf [Spektrum.de](#) veröffentlicht. Die Informationen geben einen breiten Konsens in der wissenschaftlichen Literatur wieder, dass zugelassene gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind und einige Vorteile bieten können.

Im Jahr 2012 gab es tatsächlich eine Studie, in der von einem erhöhten Krebsaufkommen bei mit Genmais gefütterten Ratten berichtet wurde. Diese Studie wurde direkt nach ihrem Erscheinen von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit ([Efsa](#)) kritisiert, da sie aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik wissenschaftliche Standards nicht erfüllt. Die Studie wurde in der Folge von der Fachzeitschrift, welche sie zunächst veröffentlicht hatte, zurückgezogen, d. h., die in der Studie getroffenen Schlüsse sind nicht haltbar (Informationen dazu finden Sie z. B. [hier](#)).

Vor der Veröffentlichung werden Studien eingehend auf wissenschaftliche Standards geprüft, weswegen ein späteres Zurückziehen äußerst selten vorkommt. Sofern nach der Veröffentlichung schwerwiegende Mängel erkannt werden, ist es allerdings ein Zeichen eines funktionierenden wissenschaftlichen Betriebs, wenn die Studie nachträglich zurückgezogen wird, um klarzustellen, dass die in der Studie gezogenen Schlüsse nicht haltbar sind.

In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnte kein Zusammenhang zwischen gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Gesundheitsrisiken nachgewiesen werden. Es besteht daher in der Wissenschaft ein breiter Konsens darüber, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind. Das heißt nicht, dass es nicht berechtigte Kritik an gentechnisch veränderten Lebensmitteln gibt. Konkrete Gesundheitsgefahren wurden aber bisher nicht nachgewiesen.

In Deutschland gibt es aktuell keine gentechnisch veränderten Lebensmittel in den Regalen zu kaufen. Es wird allerdings zum Teil gentechnisch verändertes Tierfutter importiert. Nach dem heutigen Stand der Forschung wirken sich gentechnisch veränderte Futtermittel nicht nachteilig auf Milch, Fleisch oder Eier der Tiere aus.

Informationen zum Einsatz von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland finden Sie z.B. auf den Internetseiten des [Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#) oder des [Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit](#).



Zurück

Weiter



Vorhin haben wir Ihnen Informationen zum Thema Gentechnik gezeigt.

Die gezeigten Informationen zur Sicherheit und dem Potenzial von gentechnisch veränderten Pflanzen gehen unter anderem auf ein vom Deutschlandfunk geführtes Interview mit dem Agrarwissenschaftler Matin Qaim zurück. Die Stellungnahme (auf Englisch) der Nobelpreisträger können Sie [hier](#) nachlesen, und ein Bericht über die Meta-Analyse wurde auf [Spektrum.de](#) veröffentlicht. Die Informationen geben einen breiten Konsens in der wissenschaftlichen Literatur wieder, dass zugelassene gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind und einige Vorteile bieten können.

Im Jahr 2012 gab es tatsächlich eine Studie, in der von einem erhöhten Krebsaufkommen bei mit Genmais gefütterten Ratten berichtet wurde. Diese Studie wurde direkt nach ihrem Erscheinen von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit ([Efsa](#)) kritisiert, da sie aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik wissenschaftliche Standards nicht erfüllt. Die Studie wurde in der Folge von der Fachzeitschrift, welche sie zunächst veröffentlicht hatte, zurückgezogen, d. h., die in der Studie getroffenen Schlüsse sind nicht haltbar (Informationen dazu finden Sie z. B. [hier](#)).

Vor der Veröffentlichung werden Studien eingehend auf wissenschaftliche Standards geprüft, weswegen ein späteres Zurückziehen äußerst selten vorkommt. Sofern nach der Veröffentlichung schwerwiegende Mängel erkannt werden, ist es allerdings ein Zeichen eines funktionierenden wissenschaftlichen Betriebs, wenn die Studie nachträglich zurückgezogen wird, um klarzustellen, dass die in der Studie gezogenen Schlüsse nicht haltbar sind.

In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnte kein Zusammenhang zwischen gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Gesundheitsrisiken nachgewiesen werden. Es besteht daher in der Wissenschaft ein breiter Konsens darüber, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind. Das heißt nicht, dass es nicht berechtigte Kritik an gentechnisch veränderten Lebensmitteln gibt. Konkrete Gesundheitsgefahren wurden aber bisher nicht nachgewiesen.

In Deutschland gibt es aktuell keine gentechnisch veränderten Lebensmittel in den Regalen zu kaufen. Es wird allerdings zum Teil gentechnisch verändertes Tierfutter importiert. **Nach dem heutigen Stand der Forschung wirken sich gentechnisch veränderte Futtermittel nicht nachteilig auf Milch, Fleisch oder Eier der Tiere aus.**

Informationen zum Einsatz von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland finden Sie z.B. auf den Internetseiten des [Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#) oder des [Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit](#).

< Zurück

Weiter >

Vorhin haben wir Ihnen Informationen zum Thema Gentechnik gezeigt.

Die gezeigten Informationen zum erhöhten Krebsaufkommen bei mit Genmais gefütterten Ratten sind eine leicht veränderte Version eines Artikels, der am 19.09.2012 auf [welt.de](#) veröffentlicht wurde. Die im Artikel erwähnte Studie wurde direkt nach ihrem Erscheinen von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit ([Efsa](#)) kritisiert, da sie aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik wissenschaftliche Standards nicht erfüllt. Die Studie wurde in der Folge von der Fachzeitschrift, welche sie zunächst veröffentlicht hatte, zurückgezogen, d. h., die in der Studie getroffenen Schlüsse sind nicht haltbar (Informationen dazu finden Sie z. B. [hier](#)).

Vor der Veröffentlichung werden Studien eingehend auf wissenschaftliche Standards geprüft, weswegen ein späteres Zurückziehen äußerst selten vorkommt. Sofern nach der Veröffentlichung schwerwiegende Mängel erkannt werden, ist es allerdings ein Zeichen eines funktionierenden wissenschaftlichen Betriebs, wenn die Studie nachträglich zurückgezogen wird, um klarzustellen, dass die in der Studie gezogenen Schlüsse nicht haltbar sind.

In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnte kein Zusammenhang zwischen gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Gesundheitsrisiken nachgewiesen werden. Es besteht daher in der Wissenschaft ein breiter Konsens darüber, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind. Das heißt nicht, dass es nicht berechtigte Kritik an gentechnisch veränderten Lebensmitteln gibt. Konkrete Gesundheitsgefahren wurden aber bisher nicht nachgewiesen.

Wir haben Ihnen diese Informationen gezeigt, um zu untersuchen, wie Menschen mit Informationen umgehen, die zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung den Anschein haben, korrekt zu sein, sich zu einem späteren Zeitpunkt aber als unzutreffend herausstellen. Dies ist im Kontext der heutigen Zeit zu sehen, in der sich Informationen sehr schnell verbreiten und neue Technologien einen schnellen Fortschritt wissenschaftlicher Erkenntnisse erlauben.

In Deutschland gibt es aktuell keine gentechnisch veränderten Lebensmittel in den Regalen zu kaufen. Es wird allerdings zum Teil gentechnisch verändertes Tierfutter importiert. **Nach dem heutigen Stand der Forschung wirken sich gentechnisch veränderte Futtermittel nicht nachteilig auf Milch, Fleisch oder Eier der Tiere aus.**

Informationen zum Einsatz von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland finden Sie z.B. auf den Internetseiten des [Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#) oder des [Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit](#).

< Zurück

Weiter >

Vorhin haben wir Ihnen Informationen zum Thema Gentechnik gezeigt.

Die gezeigten Informationen zum erhöhten Krebsaufkommen bei mit Genmais gefütterten Ratten sind eine leicht veränderte Version eines Artikels, der am 19.09.2012 auf *welt.de* veröffentlicht wurde. Die im Artikel erwähnte Studie wurde direkt nach ihrem Erscheinen von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (*Efsa*) kritisiert, da sie aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik wissenschaftliche Standards nicht erfüllt. Die Studie wurde in der Folge von der Fachzeitschrift, welche sie zunächst veröffentlicht hatte, zurückgezogen, d. h., die in der Studie getroffenen Schlüsse sind nicht haltbar (Informationen dazu finden Sie z. B. [hier](#)).

Vor der Veröffentlichung werden Studien eingehend auf wissenschaftliche Standards geprüft, weswegen ein späteres Zurückziehen äußerst selten vorkommt. Sofern nach der Veröffentlichung schwerwiegende Mängel erkannt werden, ist es allerdings ein Zeichen eines funktionierenden wissenschaftlichen Betriebs, wenn die Studie nachträglich zurückgezogen wird, um klarzustellen, dass die in der Studie gezogenen Schlüsse nicht haltbar sind.

In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnte kein Zusammenhang zwischen gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Gesundheitsrisiken nachgewiesen werden. Es besteht daher in der Wissenschaft ein breiter Konsens darüber, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind. Das heißt nicht, dass es nicht berechtigte Kritik an gentechnisch veränderten Lebensmitteln gibt. Konkrete Gesundheitsgefahren wurden aber bisher nicht nachgewiesen.

Wir haben Ihnen diese Informationen gezeigt, um zu untersuchen, wie Menschen mit Informationen umgehen, die zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung den Anschein haben, korrekt zu sein, sich zu einem späteren Zeitpunkt aber als unzutreffend herausstellen. Dies ist im Kontext der heutigen Zeit zu sehen, in der sich Informationen sehr schnell verbreiten und neue Technologien einen schnellen Fortschritt wissenschaftlicher Erkenntnisse erlauben.

Die gezeigten Informationen zur Sicherheit von gentechnisch veränderten Pflanzen gehen unter anderem auf ein vom Deutschlandfunk geführtes *Interview* mit dem Agrarwissenschaftler Matin Qaim zurück. Die Stellungnahme (auf Englisch) der Nobelpreisträger können Sie [hier](#) nachlesen, und ein Bericht über die Meta-Analyse wurde auf *Spektrum.de* veröffentlicht. Die Informationen geben einen breiten Konsens in der wissenschaftlichen Literatur wieder, dass zugelassene gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind und einige Vorteile bieten können.

In Deutschland gibt es aktuell keine gentechnisch veränderten Lebensmittel in den Regalen zu kaufen. Es wird allerdings zum Teil gentechnisch verändertes Tierfutter importiert. **Nach dem heutigen Stand der Forschung wirken sich gentechnisch veränderte Futtermittel nicht nachteilig auf Milch, Fleisch oder Eier der Tiere aus.**

Informationen zum Einsatz von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland finden Sie z.B. auf den Internetseiten des *Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft* oder des *Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit*.



Zurück

Weiter



Vorhin haben wir Ihnen Informationen zum Thema Gentechnik gezeigt.

Die gezeigten Informationen zum erhöhten Krebsaufkommen bei mit Genmais gefütterten Ratten sind eine leicht veränderte Version eines Artikels, der am 19.09.2012 auf [welt.de](#) veröffentlicht wurde. Die im Artikel erwähnte Studie wurde direkt nach ihrem Erscheinen von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit ([Efsa](#)) kritisiert, da sie aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik wissenschaftliche Standards nicht erfüllt. Die Studie wurde in der Folge von der Fachzeitschrift, welche sie zunächst veröffentlicht hatte, zurückgezogen, d. h., die in der Studie getroffenen Schlüsse sind nicht haltbar (Informationen dazu finden Sie z. B. [hier](#)).

Vor der Veröffentlichung werden Studien eingehend auf wissenschaftliche Standards geprüft, weswegen ein späteres Zurückziehen äußerst selten vorkommt. Sofern nach der Veröffentlichung schwerwiegende Mängel erkannt werden, ist es allerdings ein Zeichen eines funktionierenden wissenschaftlichen Betriebs, wenn die Studie nachträglich zurückgezogen wird, um klarzustellen, dass die in der Studie gezogenen Schlüsse nicht haltbar sind.

In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnte kein Zusammenhang zwischen gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Gesundheitsrisiken nachgewiesen werden. Es besteht daher in der Wissenschaft ein breiter Konsens darüber, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind. Das heißt nicht, dass es nicht berechtigte Kritik an gentechnisch veränderten Lebensmitteln gibt. Konkrete Gesundheitsgefahren wurden aber bisher nicht nachgewiesen.

Wir haben Ihnen diese Informationen gezeigt, um zu untersuchen, wie Menschen mit Informationen umgehen, die zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung den Anschein haben, korrekt zu sein, sich zu einem späteren Zeitpunkt aber als unzutreffend herausstellen. Dies ist im Kontext der heutigen Zeit zu sehen, in der sich Informationen sehr schnell verbreiten und neue Technologien einen schnellen Fortschritt wissenschaftlicher Erkenntnisse erlauben.

Die gezeigten Informationen zur Sicherheit und dem Potenzial von gentechnisch veränderten Pflanzen gehen unter anderem auf ein vom Deutschlandfunk geführtes Interview mit dem Agrarwissenschaftler Matin Qaim zurück. Die Stellungnahme (auf Englisch) der Nobelpreisträger können Sie [hier](#) nachlesen, und ein Bericht über die Meta-Analyse wurde auf [Spektrum.de](#) veröffentlicht. Die Informationen geben einen breiten Konsens in der wissenschaftlichen Literatur wieder, dass zugelassene gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind und einige Vorteile bieten können.

In Deutschland gibt es aktuell keine gentechnisch veränderten Lebensmittel in den Regalen zu kaufen. Es wird allerdings zum Teil gentechnisch verändertes Tierfutter importiert. **Nach dem heutigen Stand der Forschung wirken sich gentechnisch veränderte Futtermittel nicht nachteilig auf Milch, Fleisch oder Eier der Tiere aus.**

Informationen zum Einsatz von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland finden Sie z.B. auf den Internetseiten des [Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#) oder des [Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit](#).

[Zurück](#)[Weiter](#)

Vorhin haben wir Ihnen Informationen zum Thema Gentechnik gezeigt.

Die gezeigten Informationen zum erhöhten Krebsaufkommen bei mit Genmais gefütterten Ratten sind eine leicht veränderte Version eines Artikels, der am 19.09.2012 auf welt.de veröffentlicht wurde (die gezeigten Bilder wurden in einem späteren Artikel veröffentlicht). Die im Artikel erwähnte Studie wurde direkt nach ihrem Erscheinen von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (Efsa) kritisiert, da sie aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik wissenschaftliche Standards nicht erfüllt. Die Studie wurde in der Folge von der Fachzeitschrift, welche sie zunächst veröffentlicht hatte, zurückgezogen, d. h., die in der Studie getroffenen Schlüsse sind nicht haltbar (Informationen dazu finden Sie z. B. [hier](#)).

Vor der Veröffentlichung werden Studien eingehend auf wissenschaftliche Standards geprüft, weswegen ein späteres Zurückziehen äußerst selten vorkommt. Sofern nach der Veröffentlichung schwerwiegende Mängel erkannt werden, ist es allerdings ein Zeichen eines funktionierenden wissenschaftlichen Betriebs, wenn die Studie nachträglich zurückgezogen wird, um klarzustellen, dass die in der Studie gezogenen Schlüsse nicht haltbar sind.

In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnte kein Zusammenhang zwischen gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Gesundheitsrisiken nachgewiesen werden. Es besteht daher in der Wissenschaft ein breiter Konsens darüber, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind. Das heißt nicht, dass es nicht berechtigte Kritik an gentechnisch veränderten Lebensmitteln gibt. Konkrete Gesundheitsgefahren wurden aber bisher nicht nachgewiesen.

Wir haben Ihnen diese Informationen gezeigt, um zu untersuchen, wie Menschen mit Informationen umgehen, die zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung den Anschein haben, korrekt zu sein, sich zu einem späteren Zeitpunkt aber als unzutreffend herausstellen. Dies ist im Kontext der heutigen Zeit zu sehen, in der sich Informationen sehr schnell verbreiten und neue Technologien einen schnellen Fortschritt wissenschaftlicher Erkenntnisse erlauben.

In Deutschland gibt es aktuell keine gentechnisch veränderten Lebensmittel in den Regalen zu kaufen. Es wird allerdings zum Teil gentechnisch verändertes Tierfutter importiert. **Nach dem heutigen Stand der Forschung wirken sich gentechnisch veränderte Futtermittel nicht nachteilig auf Milch, Fleisch oder Eier der Tiere aus.**

Informationen zum Einsatz von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland finden Sie z.B. auf den Internetseiten des [Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#) oder des [Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit](#).

< Zurück

Weiter >

Vorhin haben wir Ihnen Informationen zum Thema Gentechnik gezeigt.

Die gezeigten Informationen zum erhöhten Krebsaufkommen bei mit Genmais gefütterten Ratten sind eine leicht veränderte Version eines Artikels, der am 19.09.2012 auf [welt.de](#) veröffentlicht wurde (die gezeigten Bilder wurden in einem späteren Artikel veröffentlicht). Die im Artikel erwähnte Studie wurde direkt nach ihrem Erscheinen von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (*Efsa*) kritisiert, da sie aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik wissenschaftliche Standards nicht erfüllt. Die Studie wurde in der Folge von der Fachzeitschrift, welche sie zunächst veröffentlicht hatte, zurückgezogen, d. h., die in der Studie getroffenen Schlüsse sind nicht haltbar (Informationen dazu finden Sie z. B. [hier](#)).

Vor der Veröffentlichung werden Studien eingehend auf wissenschaftliche Standards geprüft, weswegen ein späteres Zurückziehen äußerst selten vorkommt. Sofern nach der Veröffentlichung schwerwiegende Mängel erkannt werden, ist es allerdings ein Zeichen eines funktionierenden wissenschaftlichen Betriebs, wenn die Studie nachträglich zurückgezogen wird, um klarzustellen, dass die in der Studie gezogenen Schlüsse nicht haltbar sind.

In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnte kein Zusammenhang zwischen gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Gesundheitsrisiken nachgewiesen werden. Es besteht daher in der Wissenschaft ein breiter Konsens darüber, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind. Das heißt nicht, dass es nicht berechtigte Kritik an gentechnisch veränderten Lebensmitteln gibt. Konkrete Gesundheitsgefahren wurden aber bisher nicht nachgewiesen.

Wir haben Ihnen diese Informationen gezeigt, um zu untersuchen, wie Menschen mit Informationen umgehen, die zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung den Anschein haben, korrekt zu sein, sich zu einem späteren Zeitpunkt aber als unzutreffend herausstellen. Dies ist im Kontext der heutigen Zeit zu sehen, in der sich Informationen sehr schnell verbreiten und neue Technologien einen schnellen Fortschritt wissenschaftlicher Erkenntnisse erlauben.

Die gezeigten Informationen zur Sicherheit von gentechnisch veränderten Pflanzen gehen unter anderem auf ein vom Deutschlandfunk geführtes Interview mit dem Agrawissenschaftler Matin Qaim zurück. Die Stellungnahme (auf Englisch) der Nobelpreisträger können Sie [hier](#) nachlesen, und ein Bericht über die Meta-Analyse wurde auf [Spektrum.de](#) veröffentlicht. Die Informationen geben einen breiten Konsens in der wissenschaftlichen Literatur wieder, dass zugelassene gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind und einige Vorteile bieten können.

In Deutschland gibt es aktuell keine gentechnisch veränderten Lebensmittel in den Regalen zu kaufen. Es wird allerdings zum Teil gentechnisch verändertes Tierfutter importiert. **Nach dem heutigen Stand der Forschung wirken sich gentechnisch veränderte Futtermittel nicht nachteilig auf Milch, Fleisch oder Eier der Tiere aus.**

Informationen zum Einsatz von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland finden Sie z.B. auf den Internetseiten des [Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#) oder des [Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit](#).

< Zurück

Weiter >

Vorhin haben wir Ihnen Informationen zum Thema Gentechnik gezeigt.

Die gezeigten Informationen zum erhöhten Krebsaufkommen bei mit Genmais gefütterten Ratten sind eine leicht veränderte Version eines Artikels, der am 19.09.2012 auf [welt.de](#) veröffentlicht wurde (die gezeigten Bilder wurden in einem späteren Artikel veröffentlicht). Die im Artikel erwähnte Studie wurde direkt nach ihrem Erscheinen von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (*Efsa*) kritisiert, da sie aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik wissenschaftliche Standards nicht erfüllt. Die Studie wurde in der Folge von der Fachzeitschrift, welche sie zunächst veröffentlicht hatte, zurückgezogen, d. h., die in der Studie getroffenen Schlüsse sind nicht haltbar (Informationen dazu finden Sie z. B. [hier](#)).

Vor der Veröffentlichung werden Studien eingehend auf wissenschaftliche Standards geprüft, weswegen ein späteres Zurückziehen äußerst selten vorkommt. Sofern nach der Veröffentlichung schwerwiegende Mängel erkannt werden, ist es allerdings ein Zeichen eines funktionierenden wissenschaftlichen Betriebs, wenn die Studie nachträglich zurückgezogen wird, um klarzustellen, dass die in der Studie gezogenen Schlüsse nicht haltbar sind.

In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnte kein Zusammenhang zwischen gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Gesundheitsrisiken nachgewiesen werden. Es besteht daher in der Wissenschaft ein breiter Konsens darüber, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind. Das heißt nicht, dass es nicht berechtigte Kritik an gentechnisch veränderten Lebensmitteln gibt. Konkrete Gesundheitsgefahren wurden aber bisher nicht nachgewiesen.

Wir haben Ihnen diese Informationen gezeigt, um zu untersuchen, wie Menschen mit Informationen umgehen, die zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung den Anschein haben, korrekt zu sein, sich zu einem späteren Zeitpunkt aber als unzutreffend herausstellen. Dies ist im Kontext der heutigen Zeit zu sehen, in der sich Informationen sehr schnell verbreiten und neue Technologien einen schnellen Fortschritt wissenschaftlicher Erkenntnisse erlauben.

Die gezeigten Informationen zur Sicherheit und dem Potenzial von gentechnisch veränderten Pflanzen gehen unter anderem auf ein vom Deutschlandfunk geführtes Interview mit dem Agrarwissenschaftler Matin Qaim zurück. Die Stellungnahme (auf Englisch) der Nobelpreisträger können Sie [hier](#) nachlesen, und ein Bericht über die Meta-Analyse wurde auf [Spektrum.de](#) veröffentlicht. Die Informationen geben einen breiten Konsens in der wissenschaftlichen Literatur wieder, dass zugelassene gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind und einige Vorteile bieten können.

In Deutschland gibt es aktuell keine gentechnisch veränderten Lebensmittel in den Regalen zu kaufen. Es wird allerdings zum Teil gentechnisch verändertes Tierfutter importiert. Nach dem heutigen Stand der Forschung wirken sich gentechnisch veränderte Futtermittel nicht nachteilig auf Milch, Fleisch oder Eier der Tiere aus.

Informationen zum Einsatz von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland finden Sie z.B. auf den Internetseiten des *Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft* oder des *Bundesantes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit*.

< Zurück

Weiter >

Vorhin haben wir Ihnen Informationen zum Thema Gentechnik gezeigt.

[wenn expCE53483 = 4, 5, 6, 7, 8, oder 9: Die gezeigten Informationen zum erhöhten Krebsaufkommen bei mit Genmais gefütterten Ratten sind eine leicht veränderte Version eines Artikels, der am 19.09.2012 auf [welt.de](#) veröffentlicht wurde] [wenn expCE53483 = 7, 8 oder 9: (die gezeigten Bilder wurden in einem späteren Artikel veröffentlicht)]. Die im Artikel erwähnte Studie wurde direkt nach ihrem Erscheinen von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (*Efsa*) kritisiert, da sie aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik wissenschaftliche Standards nicht erfüllt. Die Studie wurde in der Folge von der Fachzeitschrift, welche sie zunächst veröffentlicht hatte, zurückgezogen, d. h., die in der Studie getroffenen Schlüsse sind nicht haltbar (Informationen dazu finden Sie z. B. [hier](#)).

Vor der Veröffentlichung werden Studien eingehend auf wissenschaftliche Standards geprüft, weswegen ein späteres Zurückziehen äußerst selten vorkommt. Sofern nach der Veröffentlichung schwerwiegende Mängel erkannt werden, ist es allerdings ein Zei-

chen eines funktionierenden wissenschaftlichen Betriebs, wenn die Studie nachträglich zurückgezogen wird, um klarzustellen, dass die in der Studie gezogenen Schlüsse nicht haltbar sind.

In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnte kein Zusammenhang zwischen gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Gesundheitsrisiken nachgewiesen werden. Es besteht daher in der Wissenschaft ein breiter Konsens darüber, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind. Das heißt nicht, dass es nicht berechtigte Kritik an gentechnisch veränderten Lebensmitteln gibt. Konkrete Gesundheitsgefahren wurden aber bisher nicht nachgewiesen.

Wir haben Ihnen diese Informationen gezeigt, um zu untersuchen, wie Menschen mit Informationen umgehen, die zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung den Anschein haben, korrekt zu sein, sich zu einem späteren Zeitpunkt aber als unzutreffend herausstellen. Dies ist im Kontext der heutigen Zeit zu sehen, in der sich Informationen sehr schnell verbreiten und neue Technologien einen schnellen Fortschritt wissenschaftlicher Erkenntnisse erlauben.]

[wenn expCE53483 = 2, 3, 5, 6, 8 oder 9: Die gezeigten Informationen zur Sicherheit [wenn expCE53483 =3, 6 oder 9: und dem Potenzial] von gentechnisch veränderten Pflanzen gehen unter anderem auf ein vom Deutschlandfunk geführtes Interview mit dem Agrarwissenschaftler Matin Qaim zurück. Die Stellungnahme (auf Englisch) der Nobelpreisträger können Sie hier nachlesen, und ein Bericht über die Meta-Analyse wurde auf Spektrum.de veröffentlicht. Die Informationen geben einen breiten Konsens in der wissenschaftlichen Literatur wieder, dass zugelassene gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind und einige Vorteile bieten können.

[wenn expCE53483 = 2 oder 3: Im Jahr 2012 gab es tatsächliche eine Studie, in der von einem erhöhten Krebsaufkommen bei mit Genmais gefütterten Ratten berichtet wurde. Diese Studie wurde direkt nach ihrem Erscheinen von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (Efsa) kritisiert, da sie aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik wissenschaftliche Standards nicht erfüllt. Die Studie wurde in der Folge von der Fachzeitschrift, welche sie zunächst veröffentlicht hatte, zurückgezogen, d. h., die in der Studie getroffenen Schlüsse sind nicht haltbar (Informationen dazu finden Sie z. B. hier).

Vor der Veröffentlichung werden Studien eingehend auf wissenschaftliche Standards geprüft, weswegen ein späteres Zurückziehen äußerst selten vorkommt. Sofern nach der Veröffentlichung schwerwiegende Mängel erkannt werden, ist es allerdings ein Zeichen eines funktionierenden wissenschaftlichen Betriebs, wenn die Studie nachträglich zurückgezogen wird, um klarzustellen, dass die in der Studie gezogenen Schlüsse nicht haltbar sind.

In zahlreichen wissenschaftlichen Studien konnte kein Zusammenhang zwischen gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Gesundheitsrisiken nachgewiesen werden. Es besteht daher in der Wissenschaft ein breiter Konsens darüber, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel gesundheitlich unbedenklich sind. Das heißt nicht, dass es nicht berechtigte Kritik an gentechnisch veränderten Lebensmitteln gibt. Konkrete Gesundheitsgefahren wurden aber bisher nicht nachgewiesen.]

In Deutschland gibt es aktuell keine gentechnisch veränderten Lebensmittel in den Regalen zu kaufen. Es wird allerdings zum Teil gentechnisch verändertes Tierfutter

importiert. Nach dem heutigen Stand der Forschung wirken sich gentechnisch veränderte Futtermittel nicht nachteilig auf Milch, Fleisch oder Eier der Tiere aus.

Informationen zum Einsatz von gentechnisch veränderten Lebensmitteln in Deutschland finden Sie z. B. auf den Internetseiten des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft oder des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittel- sicherheit.

Question Page 68

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Bestätigte Infektion

Source: Replikation von SCTM032 aus MCS Woche 13, neuer Help text, "seit August 2020" hinzugefügt

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/ZJ53064

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the "Gesellschaft im Wandel" platform. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" link. The main question text is: "Wurde Ihnen seit August 2020 eine Infektion mit dem Corona-Virus durch einen Arzt, ein Krankenhaus oder durch das Gesundheitsamt bestätigt?". Below the question, a note in smaller text says: "Dazu zählt auch ein positiver Test in einem Corona-Testzentrum.". There are two radio buttons for the answer options: "Ja" and "Nein". At the bottom, there are navigation buttons: "Zurück" (left), "Weiter" (right), and a double arrow icon.

Wurde Ihnen seit August 2020 eine Infektion mit dem Corona-Virus durch einen Arzt, ein Krankenhaus oder durch das Gesundheitsamt bestätigt?

Dazu zählt auch ein positiver Test in einem Corona-Testzentrum.

() Ja [ANSWER 1]

() Nein [ANSWER 2]



Question Page 69

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Unbestätigte Infektion

Source: Replikation von SCTM033 aus MCS Woche 13, "seit August 2020" hinzugefügt

Filter: ZJ53064 != 1 (wenn Befragte keine bestätigte Infektion hatten)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/ZJ53065

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Glauben Sie, dass Sie sich seit August 2020 mit dem Coronavirus angesteckt haben?

- Ja, da bin ich mir ziemlich sicher.
- Ja, das glaube ich eher schon.
- Nein, das glaube ich eher nicht.
- Nein, da bin ich mir ziemlich sicher.
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >



Glauben Sie, dass Sie sich seit August 2020 mit dem Coronavirus angesteckt haben?

- () Ja, da bin ich mir ziemlich sicher. [ANSWER 1]
- () Ja, das glaube ich eher schon. [ANSWER 2]
- () Nein, das glaube ich eher nicht. [ANSWER 3]
- () Nein, da bin ich mir ziemlich sicher. [ANSWER 4]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 70

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: interessant

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28001 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Design

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/QE53001

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

interessant

- 1 überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4 sehr

< Zurück

Weiter >



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

interessant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 71

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: abwechslungsreich

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28002 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Design

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/QE53002

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

abwechslungsreich

- 1 überhaupt nicht
 2
 3
 4 sehr

< Zurück

Weiter >



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

abwechslungsreich

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 72

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: relevant

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28003 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Design

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/QE53003

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

relevant

- 1 überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4 sehr

< Zurück

Weiter >



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

relevant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 73

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: lang

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28004 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Layout

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/QE53004

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

lang

- 1 überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4 sehr

< Zurück

Weiter >



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

lang

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 74

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: schwierig

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28005 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Layout

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/QE53005

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

schwierig

- 1 überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4 sehr

< Zurück

Weiter >



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

schwierig

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 75

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: zu persönlich

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28006 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Design

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/QE53006

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

zu persönlich

- 1 überhaupt nicht
 2
 3
 4 sehr

< Zurück

Weiter >



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

zu persönlich

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 sehr [ANSWER 4]

Question Page 76

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

Source: Replikation 1:1 der Frage QE28007 aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Layout

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/QE53007

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

● überhaupt nicht
● nicht so gut
● mittelmäßig
● gut
● sehr gut

< Zurück Weiter >

Hilfe



Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

() überhaupt nicht [ANSWER 1]

() nicht so gut [ANSWER 2]

() mittelmäßig [ANSWER 3]

() gut [ANSWER 4]

() sehr gut [ANSWER 5]

Question Page 77

META INFORMATIONEN

Variable-Label: weitere Anmerkungen_text

Source: Replikation 1:1 der Fragen QE28008_TXT und QE28008_TXT_na aus Welle 28 (März 2017) mit mobiloptimiertem Layout

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question/Text only (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W53_V1/QE53008_TXT (not published)
- GIP_W53_V1/QE53008_TXT_na

Programming instructions: Codierung der Variablen QE53008_TXT_na: 0 Item not answered, 1 Item answered

Possible error(s):



Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de



Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[long answer field]

Question Page 78

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: Replikation 1:1 der Frageseite 68.00 aus Welle 26 (November 2016)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: nur Ende-Button, kein Zurück-Button

Possible error(s):



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Sie werden in Kürze automatisch auf die Internetseite der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim

Error Codes

Error dReminderBasic

Error text: Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung, aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.

Error condition: if respondents skip the question

The screenshot shows a survey interface. At the top left is the logo 'Gesellschaft im Wandel'. At the top right is a 'Hilfe' link. A red box at the top contains the text: 'Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung, aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.' Below this is a question: 'Was ist Ihre persönliche Meinung zum Gesundheitssystem in Deutschland? Inwieweit sollte die Bundesregierung das Gesundheitssystem verändern?' A note below it says: 'Bitte antworten Sie anhand der Skala.' The main response area is a scale from 0 to 10, with 0 being 'gar nicht verändern' and 10 being 'vollständig verändern'. There is also an option 'weiß nicht'. At the bottom are navigation buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and a central button.



Error dErrOpenRM53002

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: if respondents select item RM53002_g but do not enter any text



Hilfe

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Die Ausgaben für das Gesundheitssystem sind in den letzten Jahren gestiegen. Um Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die im Folgenden aufgeführt sind.

Welche dieser Maßnahmen befürworten Sie?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Die Beiträge zur Krankenversicherung sollten erhöht werden.
- Private Zuzahlungen durch den Patienten sollten erhöht werden (z. B. Zuzahlung zu Medikamenten oder beim Arztbesuch).
- Die allgemeinen Steuern sollten erhöht werden (z. B. die Einkommenssteuer).
- Die Vergütung von Ärzten sollte gekürzt werden.
- Die Vergütung von Apotheken und der Pharmaindustrie sollten gekürzt werden.
- Die medizinischen Leistungen, die von der Krankenversicherung bezahlt werden, sollten beschränkt werden.

Sonstiges, und zwar:

Ich befürworte keine dieser Maßnahmen.

< Zurück

Weiter >



Error dErrOpenRM53005

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: if respondents select item RM53005_h but do not enter any text

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Wie ist Ihre Meinung: Welche der folgenden Bedingungen sollten Menschen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind, erfüllen, damit sie Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) erhalten?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

Sie sollten ...

- ohne weitere Bedingungen Arbeitslosengeld II erhalten.
- bedürftig sein, das heißt, dass weder sie selbst noch ein Mitglied des Haushalts für den Lebensunterhalt aufkommen kann.
- sich aktiv um Arbeit bemühen.
- zumutbare Arbeitsangebote annehmen.
- jedes Arbeitsangebot annehmen.
- zuvor in Deutschland gearbeitet haben.
- die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.
- sonstige Bedingungen erfüllen, und zwar:

- Das Arbeitslosengeld II sollte ersatzlos abgeschafft werden.
- Das Arbeitslosengeld II sollte abgeschafft und durch etwas anderes ersetzt werden.

< Zurück

Weiter >

Error dErrOpenRM53012

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: if respondents select answer category 6 but do not enter any text



Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Und welches ist Ihrer Meinung nach der **wichtigste** Bereich des Bildungssystems, für den die Bundesregierung mehr Geld ausgeben sollte?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Kinderbetreuung für 1- bis 5-Jährige (Kindergarten, Kita)
- Grundschulen und weiterführende Schulen (Haupt- und Realschulen, Gymnasien)
- berufliche Ausbildung (Lehre und Berufsschulen)
- akademische Ausbildung (Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen)
- Weiterbildungsangebote für Berufstätige
- Sonstiger Bereich, und zwar:

< Zurück

Weiter >



Error dReminderKaN1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: if respondents skip the question

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- für sehr vertretbar
- für vertretbar
- für eher vertretbar
- für eher nicht vertretbar
- für nicht vertretbar
- für überhaupt nicht vertretbar

< Zurück

Weiter >



Error dErrOpenRM53020

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: if respondents select item RM53020_j but do not enter any text



Hilfe

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Und in welchen Politikbereichen sollte die Europäische Union mehr entscheiden als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

Außen- und Sicherheitspolitik

Wirtschaft und Finanzen

Justiz und Inneres

Arbeit und Soziales

Wettbewerbspolitik

Transport und Verkehr

Landwirtschaft und Fischerei

Umwelt

Bildung

Sonstiger Bereich, und zwar:

< Zurück

Weiter >



Error dErrOpenRM53021

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: if respondents select item RM53021_j but do not enter any text



Hilfe

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Und in welchen Politikbereichen sollte die Europäische Union weniger entscheiden als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Außen- und Sicherheitspolitik
- Wirtschaft und Finanzen
- Justiz und Inneres
- Arbeit und Soziales
- Wettbewerbspolitik
- Transport und Verkehr
- Landwirtschaft und Fischerei
- Umwelt
- Bildung
- Sonstiger Bereich, und zwar:

< Zurück

Weiter >



Error dErrOpenRM53022

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: if respondents select item RM53022_j but do not enter any text



Hilfe

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Gibt es einzelne Politikbereiche, in denen die Europäische Union mehr entscheiden sollte als momentan?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Außen- und Sicherheitspolitik
- Wirtschaft und Finanzen
- Justiz und Inneres
- Arbeit und Soziales
- Wettbewerbspolitik
- Transport und Verkehr
- Landwirtschaft und Fischerei
- Umwelt
- Bildung
- Sonstiger Bereich, und zwar:

- Nein, in keinem dieser Bereiche.

< Zurück

Weiter >



Error dErrRange0100

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

Error condition: if input is not numeric, decimal, <0 or >100



Hilfe

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 0 und 100 ein.

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Diese Importzölle sind nicht einheitlich und je nach Warenguppe unterschiedlich. Zum Beispiel hat eine aktuelle Studie gezeigt, dass die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Herren bis zu 10% höher sind als die Importzölle für Baumwoll-Shirts für Damen.

Bei der Festsetzung von Importzöllen kann es zu Abwägungen zwischen Gerechtigkeitsaspekten und Steuerlasten kommen. Einige Konsumenten sind bereit, mehr für importierte Waren, wie Shirts, zu bezahlen, wenn dies im Gegenzug bedeutet, dass Produkte für Männer und Frauen gleich besteuert werden.

Welches wäre der höchste für Sie akzeptable Importzoll, um sicherzustellen, dass Männer und Frauen die selben Steuern bezahlen?

x %

< Zurück

Weiter >



Error dReminderKaO1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: if respondents skip the question

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Europäische Union dafür verantwortlich, die Handelsbeziehungen zwischen EU- und Nicht-EU-Staaten zu regeln. Dies beinhaltet die Festsetzung von Zöllen auf Waren, die in die EU importiert werden. Diese Waren werden auch an Konsumenten wie Sie weiterverkauft. Zölle auf Importe beeinflussen als Steuern die Preise, die Konsumenten für die Waren bezahlen.

Bei der Festsetzung von Importzöllen kann es zu Abwägungen zwischen Gerechtigkeitsaspekten und Steuerlasten kommen. Einige Konsumenten sind bereit, mehr für importierte Waren, wie Shirts, zu bezahlen, wenn dies im Gegenzug bedeutet, dass Produkte für Männer und Frauen gleich besteuert werden.

Welches wäre der höchste für Sie akzeptable Importzoll, um sicherzustellen, dass Männer und Frauen die selben Steuern bezahlen?

%

« Zurück

Weiter »